



10.-21. August
Urlaub im
Gemeindeamt



Flurreinigung

Klein und Groß machten das Gemeindegebiet sauber.

Räumlicher Entwicklungsplan

Die Auflagefrist endet am 17. Juli.

Bildsteiner Chor

Riesiges Interesse am letzten Auftritt in der Basilika.

Amtswegweiser

GEMEINDEAMT BILDSTEIN

Dorf 83, 6858 Bildstein
T 05572 583 84
F 05572 416 00
gemeinde.bildstein@cnv.at
www.gemeinde-bildstein.at

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag und Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr

GEMEINDEBAUHOFF BILDSTEIN

Dorf 83, 6858 Bildstein
M 0664 4652780
F 05572 571 74
gemeindebauhof@vol.at

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag, 07:00 – 12:00 Uhr

Schließzeiten im Gemeindeamt:

Das Gemeindeamt ist
vom 10.08.2026 bis 21.08.2026 geschlossen.

Wichtige Nummern

Feuerwehr 122 – Rettung 144 – Polizei 133
(Polizeiinspektion Wolfurt 059133 8137-100)

Pfarramt	T 05572 58367
Einsatzleiterin Mohi Erna Troy	M 0650 4118600
Legalisator Kurt Hinteregger	M 0650 4136400

Einsatzleitung Pflegedienst Hofsteig

Für Erstkontakte, Beratung und Information:
T 0664/88311049

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Bildstein

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Bildstein, Vereine

Druck: VIGL-DRUCK GmbH, Dornbirn

Papier: Gedruckt auf Recyclingpapier



Geschätzte Bildsteinerinnen und Bildsteiner,

das erste Jahr der aktuellen Legislaturperiode ist schon wieder vorbei. Die Zeit verging wie im Flug. In den politischen Ausschüssen, im Gemeindevorstand und in der Gemeindevertretung wurden auch heuer wieder Monat für Monat wichtige Themen diskutiert und umgesetzt. Auf einen Auszug mit wichtigen Punkten möchte ich an dieser Stelle hinweisen:

Räumlicher Entwicklungsplan

Vor allem die Auflage des Entwurfs (also lediglich einer Diskussionsvariante) des Räumlichen Entwicklungsplanes war lange erwartet und wurde Anfang Juni beschlossen. Die gesamte Ortsbevölkerung ist nun eingeladen, sich darüber zu informieren. Auf der Homepage sind alle Unterlagen abrufbar und auch in der Gemeinde-stube liegen die Unterlagen auf. Wir wollen so transparent und offen wie möglich agieren, da der REP in Folge für 10 bis 15 Jahre gültig sein wird. Und er ist auch für die Gemeindevertretung und mich als Bürgermeister bindend. Daher sollte er im Vorfeld gut überlegt sein und auch von allen eingesehen werden können! Das ist uns sehr wichtig.

Wohngebiet Unterdorf/Platte

Das Interesse am geplanten Wohngebiet Unterdorf/Platte war von Anfang an recht groß. Ein vom Land geförder-tes Planungsteam brütete in den letzten Monaten über diversen Plänen. Ideen wurden geboren und teilweise wegen der schwierigen Zufahrtsitua-

tion und Hanglage wieder verworfen. Ende Juni war es dann soweit: Entwürfe und Pläne wurden offiziell im Kultursaal präsentiert. Es gab zufriedene Gesichter auf der einen Seite und Skepsis auf der anderen Seite. Genau dazu dienen Entwürfe – nämlich als Grundlage zur Diskussion und zum „Abklopfen“, ob man einigermaßen richtig oder falsch liegt.

Fakt ist: Bis hier gebaut werden kann, werden noch einige Monate oder gar Jahre ins Land ziehen, denn das Thema ist sehr komplex und alle Behörden reden mit. Aber die Überlegungen und Diskussionen rund um das 10.000 m² große Grundstück mit dem Ziel, halbwegs leistbaren Wohnraum für Bildsteinerinnen und Bildsteiner zu schaffen, lohnen sich. Hier nichts tun wäre zwar einfacher, aber es kann nicht unser Anspruch sein. Versuchen wollen wir es!

Dabei ist ein Mitdenken ausdrücklich erwünscht.

Gasthof Ochsen

Zwar waren in den vergangenen Monaten stets ein paar wenige Pächteranfragen, aber so richtig konkrete Verhandlungen über die Nachfolge von Hanspeter Tauber im GH Ochsen gab es noch nicht. Doch zuletzt flatterten zunehmend Bewerbungen ein. Darunter auch sehr vielversprechende, wie ich meine. Bis zum Schulanfang im Herbst sollte es soweit sein, dass geöffnet werden könnte. Wie bei einem Uralt-Haus (fast 300 Jahre alt) zu befürchten war, kamen bei der Sanierung allerhand Überraschungen zutage. Dennoch konnte aufgrund viel Eigenleistung (vor allem durch die Bauhofarbeiter und gelegentlich auch freiwillige Helfer) einiges gespart werden. Gut Ding braucht gelegentlich Weile, und so wird in den Sommermonaten innen und außen „fertig“ gemacht.

Soviel sei verraten: Auf den neuen Ochsenwirt bzw. auf die neue Wirtin wartet ein Schmuckstück mit einer nagelneuen Gastronomieküche, neuen Gästezimmern und neuer WC-Anlage. Ein Dank gilt allen Firmen, welche die Baumaßnahmen durchführten!

Straße und Wasser

Die Arbeiten für die große Sanierung der Straße „am oberen Berg“ wurden vergeben. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Angebote deutlich unter den Schätzungen liegen! Dazu sind noch 70 % Landesförderung zu lukrieren. Da gibt's nur eine Devise – sofort "machen" und zwar noch im Herbst! Wir versuchen laufend, dran zu bleiben. Vor allem, so lange es noch so umfangreiche Fördermittel in diesem Bereich gibt. Ein Investitionsstau wäre hier das falsche Signal!

In Meschen wird in wenigen Wochen gebaut werden, und zwar eine neue Leitung für die Wasserversorgung in der Parzelle. Dass dabei auch ein Teil der Straße (auch hier mit Fördermitteln unterstützt) saniert werden kann, ist ein glücklicher Zufall.

Hurra – Ferien!

Es gäbe noch viele Punkte aufzuzählen, aber das würde den Rahmen sprengen. Einige Themen werden auf den folgenden Seiten präsentiert. Es lohnt sich also, im Rundschreiben zu stöbern. Ich bin selbst immer wieder überrascht, was so alles in unserer 845-Seelen-Gemeinde umgesetzt wird. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten genauso wie die vielen Ehrenamtlichen in den Ortsvereinen hervorragende Arbeit! Das kann man nicht oft genug sagen. Respekt!

So nebenbei sei noch erwähnt, dass der Rechnungsabschluss für das Vorjahr 2025 wiederum ohne (!) Schuldenaufnahme ausfiel. Das ist nicht selbstverständlich und angesichts vielerorts überlasteter Gemeindekassen sehr erfreulich.

Abschließend wünsche ich der gesamten Ortsbevölkerung und den Gästen einen erholsamen Sommer mit vielen Erlebnissen in Bildstein.

Euer Bürgermeister



31

18

10

11

26

Inhalt



12

8

BÜRGERSERVICE - *Gemeindeamt* | *Service* | *Politik*

- 6 Räumlicher Entwicklungsplan REP
- 6 Inklusionsgruppe im Kindergarten
- 7 Straßensanierung geht bald los
- 8 Wasser-Vollanschluss für Meschen
- 9 Investitionen ins Trinkwassernetz
- 9 Papier- und Kartonpresse angedacht
- 10 Ochsen-Umbau in der Endphase
- 11 Seniorenausflug der Gemeinde
- 12 Konzept Wohnprojekt Unterdorf/Platte
- 12 Abschlusskonzert Bildsteiner Chor
- 13 Diamantene Hochzeiten
- 13 Wechsel in der Gemeindestube

LEBEN - *Soziales & Gesundheit* | *Bildung*

- 13 Mittagstisch in Bildstein
- 13 Geburtstagsjubilare, Geburten und Todesfälle
- 15 Ärzte und Apotheken, Elternberatung connexia
- 16 Neues aus dem Kindergarten
- 18 Aus der Schule geplaudert
- 24 Elternverein Bildstein
- 26 Öffentliche Bücherei Schwarzach
- 28 Familienverband Bildstien
- 31 Krankenpflegeverein Bildstein
- 34 Sozialdienste Wolfurt

FREIZEIT - *Vereine* | *Kultur* | *Aktivität*

- 36 Neues vom Musikverein Bildstein
- 39 Ortsfeuerwehr Bildstein

WIRTSCHAFT - *Tourismus* | *Landwirtschaft* | *Umwelt*

- 41 Abfallkalender 2. HJ
- 42 Neues aus der Pfarre
- 44 Aus dem Gemeindearchiv

Räumlicher Entwicklungsplan – REP

Der Räumliche Entwicklungsplan ist ein strategisches Planungsinstrument und der REP

- formuliert den Rahmen für die Entwicklung der Gemeinde.
- ist verpflichtend zu erstellen.
- ist von der Gemeinde zu verordnen und daher eine Verordnung.
- richtet sich nur an die Gemeinde selbst (Gemeindepolitik).
- wird über Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung umgesetzt.
- ist Grundlage für Projekte und Planungen.
- hat mittel- bis langfristigen Planungshorizont.
- sollte alle 10 bis 15 Jahre überprüft werden.
- wird unter Einbeziehung der Bevölkerung erarbeitet.



Bereits vor fünf Jahren wurde mit Gesprächen und Ideen für den Räumlichen Entwicklungsplan (REP) begonnen. Auch der Bevölkerung wurden die Ideen bei zwei Informationsabenden (2022 und 2023) mit Möglichkeiten zum Mitgestalten vorgestellt. Daraus resultierte ein Entwurf, den die Gemeindevertretung vor rund drei Jahren ans Land Vorarlberg und die diversen Behörden (Umweltabteilung, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Raumplanung usw.) zu einer Vorprüfung verabschiedete.

Nach vielen Monaten des Wartens wurde der Entwurf im Frühjahr wieder an die Gemeinde Bildstein retourniert. Ein Großteil der dargestellten Aussagen und Pläne, für deren fachmännische Umsetzung das Raumplanungsbüro „stadtland“ in Person von DI Herbert Bork und DI Luzian Burgstaller zuständig ist, wurden als plausibel beantwortet. Ein paar Details galt es noch einmal zu diskutieren und abzuändern. In Folge wurde der adaptierte „Zielplan REP Gemeinde Bildstein“ neuerlich der Bevölkerung vorge-

stellt. Rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger ließen sich am 20. Mai im Basilikasaal das Ergebnis vorstellen. Anfang Juni beschloss die Gemeindevertretung in weiterer Folge die „Auflage“ des Entwurfes. Das bedeutet, dass noch bis 17. Juli 2026 der Entwurf auf der Homepage (www.gemeinde-bildstein.at) und auch im Gemeindeamt (in Papierform) einsehbar ist. Jederzeit können während dieser Frist Ideen und Einwände schriftlich vorgebracht werden! Alle Äußerungen werden vor dem Beschluss eingehend diskutiert.

„Inklusionsgruppe“ im Kindergarten

Die Vorbereitung auf das kommende Kindergartenjahr war heuer alles andere als einfach. Speziell die Einführung einer „Inklusionsgruppe“ (Gruppe mit beeinträchtigten Kindern) sorgte für einiges Kopfzerbrechen. Warum? Da in einer „Inklusionsgruppe“ aufgrund des erhöhten Zuwendungsbedarfes statt 25 Kinder nur 16 Kinder sein dürfen, war für das kommende Kindergartenjahr zu wenig Platz vorhanden. Mit vier- und fünfjährigen Kindern war die Gruppe bereits voll, was wiederum bedeutete, dass wir für alle dreijährigen Kinder einen Platz in der Spielgruppe Schwarzach erbeten mussten. Für deren Eltern bedeutete dies zugleich

leider einen Wegfall der an sich üblichen Wahlmöglichkeit zwischen Kindergarten und Spielgruppe.

Mehr Kinder in der Spielgruppe

Seit vielen Jahren bewährt sich die Gemeindekooperation mit unserer Nachbargemeinde Schwarzach. Das ist nicht selbstverständlich und an dieser Stelle sei ein großes Dankeschön für die Möglichkeit zur Zusammenarbeit ausgesprochen. Natürlich ist diese höhere Zahl an Kindern in der Schwarzacher Spielgruppe ab Herbst auch mit einem erhöhten finanziellen Beteiligungsaufwand (über 50.000 €) für unsere

Gemeinde Bildstein verbunden. Aber auch hier gibt es zum Glück Fördermittel vom Land Vorarlberg. Auch wenn nun das „Schmetterlingskind“ Lilijana aus familiären Gründen und Wohnungsumzug im Herbst doch nicht in den Bildsteiner Kindergarten kommt, bleibt die „Inklusionsgruppe“ bestehen. Zwei weitere Kinder haben besondere Bedürfnisse, weshalb die Kindergarten-Gruppe trotzdem nur 16 Kinder für die nächsten beide Jahre als Höchstzahl führen darf. Wir bedanken uns bei allen Eltern und vor allem auch bei den Pädagoginnen für das Verständnis für die besonderen Herausforderungen.

Straßensanierung geht bald los

- a) **Sanierungs- und Erdarbeiten:** Fa. Halbeisen & Prast, Dornbirn
260.245,37 € inkl. MwSt. (das höchste Angebot war hier 319.872,72 €)
 b) **Asphaltierungsarbeiten:** Fa. Migu Asphalt-Baugesellschaft, Lustenau
149.507,28 € inkl. MwSt. (das höchste Angebot war hier 206.522,20 €)



Anfang September wird mit der Großbaustelle begonnen.

Die Ausschreibungen für die Straßenbelagsarbeiten von Buggenegg (Abzweigung beim „Milchbänke“) bis zum Hochmoor (Abzweigung Richtung Loban) wurden von Herrn Philipp Kinzl (Abteilung Ländlicher Raum, Land Vorarlberg) in enger Abstimmung mit dem Gemeindeamt Bildstein und dem Bauhof durchgeführt. Das Land fördert diesen Güterwegausbau mit 70 %, was uns sehr beim diesjährigen herausfordernden Budget hilft! Zum Glück haben wir schon vor zwei Jahren dafür angesucht. Herzlichen Dank dafür und für die hervorragende Unterstützung des Sachbearbeiters.

Es gab insgesamt sechs Interessenten für den Straßenbau und vier Interessenten für die Asphaltierungsarbeiten. Es war offenbar ein guter Zeitpunkt, denn laut Experten seien die Angebote als sehr gut zu bewerten. Bei der Gemeindevertretungssitzung am 2. Juni 2026 wurden die Angebote jeweils an die Bestbieter vergeben.

Bitte um Verständnis

Dazu kommen noch an zwei neuralgischen Stellen Leitschienen dazu. Diese werden mitgefördert und von der Fa. Anton Steiner (Waidhofen an der Ybbs) um ca. 10.000 € (brutto) errichtet. Nach den erfolgten Vergabegesprächen wurde nun auch der Baubeginn (vorbehaltlich von witterungsbedingten Änderungen) bekanntgegeben. Der Baustart soll Anfang September erfolgen, und die Anrainer werden auf jeden Fall rechtzeitig informiert. Wir alle wissen, dass die Bauzeit nicht so einfach sein wird, aber dafür haben alle wieder eine neue Straße. Danke schon im Voraus für das Verständnis für die Unannehmlichkeiten, welche Sperren, Wartezeiten oder Umleitungen mit sich bringen.

Wasser-Vollanschluss für Meschen

Die Parzelle Meschen grenzt unmittelbar an Wolfurt. In der Vergangenheit waren daher die Bewohner dieses Ortsteiles sehr mit der Nachbargemeinde verbunden. Auch die Wasserversorgung war sehr auf Wolfurt ausgerichtet. In den letzten Jahrzehnten gab es sozusagen eine „Misch-Zuständigkeit“. Beide Bauhöfe und Wassermeister waren hier jahrzehntelang gemeinsam und zum Teil „doppelgleisig“ tätig. Kurzum, die Organisation der Wasserversorgung war nicht mehr zeitgemäß und auch nicht mehr

ausreichend. Es bestand also Handlungsbedarf, zumal auch die private Quelle für die bestehende Wohnanlage zu versiegen droht.

Konzept mit Wolfurt

Das Wasser wird von Wolfurt in den Hochbehälter „Hochzone Süd“ (an der Straße im Wäldlein zwischen Meschen und Staudach) gepumpt. Dort übernimmt Bildstein mittels Zähleruhr das Wasser und leitet es über eine neue Leitung (derzeit im Bau) zur Abzweigung nach Meschen.

Dort wird die neue Leitung an eine Bestandsleitung angeschlossen. Weiter hinten werden dann zwei Bestandshäuser angeschlossen. Zudem wird bei der stillgelegten Leitung von Rutzenberg zur Abzweigung Meschen ein Löschwasserhydrant für Rutzenberg und Meschen angebracht. Das Land fördert Arbeiten für die Wasserversorgung mit rund 40 %.

Weiters wurde uns für das Öffnen der Straße dankenswerterweise zusätzlich eine zusätzliche Subvention des Landesmitteln genehmigt.



Investitionen ins Trinkwassernetz

In Bildstein gibt es noch ein paar Häuser, welche ihr Wasser so wie früher von eigenen Quellen beziehen. Diese Anzahl wird aufgrund zunehmender Wasserknappheit und strengerer Vorschriften allerdings von Jahr zu Jahr weniger.

Wasser für alle seit 19 Jahren

Im Jahr 2007 wurde das Großprojekt, nämlich die Erschließung aller drei Bergrücken mit Trinkwasser, mit einer Investitionssumme von mehr als 3 Millionen Euro umgesetzt. Dies war rückblickend ein Meilenstein für die Gemeindeentwicklung, wofür den damals Verantwortlichen Danke für den Weitblick gesagt werden muss. Für die aktiven Wasserquellen im Gemeindebesitz (Quelle Nord 1, Vockenbühlquelle, Kehlenbühlquelle) wurden mittlerweile abgesteckte und markierte Quellschutzgebiete verordnet. Das heißt, dass rund um diese Quellen spezielle Auflagen (keine Gülle, keine Fahrzeuge etc.) vorgeschrieben sind.

Diese Quellen reichen aber nicht für die komplette Wasserversorgung das ganze Jahr über. Zusätzlich wird oftmals Wasser von Alberschwende in den Hochbehälter Buggenegg gepumpt und von dort aus im Gemeindegebiet (außer nach Meschen) verteilt.

Die Gemeinde Alberschwende wiederum bezieht ihr Trinkwasser ergänzend zur eigenen Quellwasserversorgung auch über den Trinkwasserverband Rheintal (Schöpfwerk in Mäder), von wo aus das Wasser über Dornbirn in das Alberschwender Ortsnetz eingespeist wird. Wir trinken teilweise, vor allem wenn es trocken ist, auch regionales Wasser.

Neue digitale Steuerung

Mittlerweile wird die gesamte Trinkwasseranlage elektronisch gesteuert. Unser Wassermeister absolviert regelmäßig Fortbildungen, um hier immer auf dem neuesten Stand zu sein. Derzeit wird eine komplett neue komplexe Steuerungs-

anlage in Alberschwende installiert. Hier beteiligt sich auch die Gemeinde Bildstein für die Wassersicherheit mit rund 30.000 € an den Kosten.



Ein Grund dafür, weshalb die Wasserbezugskosten mit 1,90 €/m³ etwas höher sind als zum Beispiel in Wolfurt, liegt an der Infrastruktur und den wenigen Anschlüssen pro Laufmeter. Gebühren sollten generell so gestaltet sein, dass sie kostendeckend sind. Das schaffen wir nicht ganz, denn dann müsste der Wasserzins noch wesentlich höher sein. Auf der anderen Seite heißt das, dass 1000 Liter Trinkwasser (!) vom Wasserhahn nur 1,90 € kosten. Das ist im Zusammenhang gesehen wohl doch nicht mehr so dramatisch. Und es ist etwas, um das man uns an vielen Orten der Welt beneidet.

Neue Papierpresse ist angedacht



Schön anzuschauen sind die vielen Papierabfall-Container beim Bauhofplatz bzw. in der früheren Farnacher Postgarage wahrlich nicht. Und wer nicht gleich nach dem Entleeren kommen kann, steht bereits nach

wenigen Tagen vor übervollen Behältern. Das ist ärgerlich. Ein Weiter wie bisher ist nicht zielführend. Zumal einige Container schon wieder kaputt und desolat sind.

Papier und Karton ohne Ende

Daher wurde die Idee einer „Papiermüllpresse“ überlegt. Allerdings ist diese nur zentral beim Bauhof sinnvoll, weil das gepresste Papier bzw. Karton von einem speziellen Lastwagen abgeholt wird. Die bisherigen roten Behälter werden bald der Vergangenheit angehören.

Was sind Vorteile einer großen Papierpresse? In erster Linie wird das Volumen von Papier- und Kartonabfällen um ein Vielfaches gesenkt. Dies bedeutet weniger LKW-Fahrten, schafft Lagerplatz und bingt mehr Ordnung. Komprimiertes Altpapier lässt sich gewinnbringend an Recyclingunternehmen verkaufen. Aufgrund von Erfahrungswerten ergibt sich für die Gemeinde mit einer Mietvariante und dem Papier-Erlös ein „Nullsummenspiel“. Nachteil: Alle müssen nun ins Dorf! Wobei man dies vielleicht mit einem Einkauf im Lädle verbinden kann.

Ochsen-Umbau in der Endphase

Schritt für Schritt wurde die umfangreiche Sanierung, welche letztlich deutlich mehr Arbeit und Zeit als geplant benötigte, in den vergangenen Monaten durchgeführt. Die Firmen leisteten unter herausfordernden Bedingungen in diesem alten Haus sehr gute Arbeit! Herzlichen Dank dafür. Ein großes Kompliment gilt auch dem Bauhofteam, welches sowohl innen als auch außen sehr viel Arbeitseinsatz leistete und die Baumaßnahmen (neben allen anderen Tätigkeiten) so gut es ging unterstützte. Das hat einige tausend Euro an Ausgaben erspart. Da noch nicht alles abgeschlossen ist und Endabrechnungen zum Teil noch ausständig sind, kann man von ungefähr knapp unter 700.000 Euro Gesamtausgaben ausgehen.

Welche Firmen waren/sind bei der Sanierung im Einsatz?

Hier ein kleiner Auszug:

- * HK Architekten (Bauleitung)
- * Gastro-Plan (Küchenplanung)
- * FHE Franke (Gastronomieküche/ Kühlgeräte)
- * Dietrich Luft & Klima (Lüftung)
- * Elektro Innovativ (Elektroinstallationen)
- * Walter Fink (Wasser- und Heizung)
- * Raumwerk (Trockenbau)
- * Werner Hopfner (Zimmerer)
- * MB Michael Bischof (Estrich/ Bodenbeläge)
- * Schwärzler Bau (Betondecke)
- * Abbruch Dietrich (Abbruch/ Verputz)
- * Josef Glavac (Metallfenster)
- * Dormakaba (Schiebetüren)
- * Baldauf (Fliesen)

Nach dem Kucheneinbau geht es noch um diverse Fertigstellungsarbeiten wie Fliesen, Malen, Licht oder Bodenbeläge einbauen oder Außenarbeiten. Danach sollte das mehr als 250 Jahre alte Traditionsgasthaus wieder für viele Jahrzehnte das Dorfleben bereichern.

Warten auf einen guten Wirt oder eine gute Wirtin!

Obwohl es hin und wieder lose Anfragen betreffend der Pacht gab, konnte bis jetzt noch niemand gefunden werden. Es scheint, als ob die Fußstapfen, welche Hanspeter Tauber hinterließ, manchen zu groß erscheinen. Mit Mundpropaganda und Werbung auf privaten Kanälen kann jede/r bei der Suche mithelfen.



Herausfordernde Altbausanierung



Neue Fassade hinter dem Haus



Die Küche ist jetzt hoch genug.



Auch das WC wird saniert.



Teamwork ist gefragt

Seniorenausflug der Gemeinde

Nach einem Regenguss bei der Abfahrt führte der traditionelle, von der Gemeinde organisierte Ausflug der Seniorinnen und Senioren in diesem Jahr in eine abgelegene Vorarlberger Region, nämlich ins Kleinwalsertal. Das Wetter war danach gemäß dem heiteren Sprichwort „Wenn Engel reisen...“ durchwegs trocken. Begleitet wurde die fast 50-köpfige Reisegruppe vom Bürgermeister, der Vizebürgermeisterin, Vertretern des organisierenden Sozial-Ausschusses sowie dem bekannten Reiseführer Christian Moosmann (Bregenz). Dieser bot sich dazu ehrenamtlich an, wofür ihm großer Dank gebührt!

Auf ins Kleinwalsertal!

Nach der Fahrt über den Riedberg-Pass erreichten wir das Walsertal und bestaunten das Bergschau- und Schimuseum in Hirschegg. Vor allem die Einblicke in die Anfangszeit des Schisports und die damals verwendete Wintersportausrüstung waren sehr interessant und regten zu interessanten Gesprächen an. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten heitere und spannende Anekdoten über die Wintersportserlebnisse in deren Kindheit erzählen.



Nach der Stärkung bei Kaffee und Kuchen in der Gemeinde Riezlern ging es mit dem Hagspiel-Bus wieder zurück nach Bildstein. Bei der abendlichen Rückkehr empfing der Musikverein die Reisegruppe traditionell mit einigen Märschen, ehe der schöne Tag mit einem gemeinsamen Essen im Gasthof Kreuz seinen Ausklang fand.



Planvorstellung Unterdorf/Platte

Das 10.000 Quadratmeter große Bereich zwischen Unterdorf und Platte steht bekanntlich zum Erwerb. Allerdings ist das Gebiet nicht so leicht mit Zufahrten zu erschließen und in Folge zu bebauen. Im Vorjahr wurde nach einer Bürgervorstellung im Saal ein vom Land geförderter Planungsprozess gestartet. Die dort genannten Punkte wie „Wohnen für Generationen“, „ausreichend Parkplätze“ oder „Leistung“ mussten genauso berücksichtigt werden wie sonstige Anforderungen (Landesstraße, Entwässerung usw.) Nach einigen Planungsgesprächen in kleinerer Runde wurde nun Ende Juni ein mögliches Bebauungskonzept vorgestellt. Geleitet wurde die Versammlung von Herbert Bork

(Büro Stadtland) sowie den Architekten Hermann Kaufmann, Gerald Amann und Josef Fink.

Gibt es Interesse am Projekt?

Es ist ein spannendes Konzept mit interessanten Ansätzen. Angedacht sind von den Planern neben einer Kleinwohnanlage ein paar Einfamilienhäuser und Doppelhäuser, die in einer Art „Häusercluster“ angeordnet sind. Ob es am Ende das richtige Konzept für unsere Bevölkerung ist, soll in einer weiteren Umfrage eruiert werden. Die Gemeindevertretung wäre sehr froh, wenn sie Rückmeldungen erhalten würde. Die Pläne und das Modell sind jederzeit im Gemeindeamt einsehbar!



So in etwa könnte es ausschauen.



Schlusskonzert Bildsteiner Chor



Bis auf den letzten Zentimeter war die Basilika gefüllt, als der Bildsteiner Chor zum Abschiedskonzert lud. Nach über 500 gemeinsamen Terminen während der 27-jährigen Ära war es ein fulminanter Schlussstrich. Unter dem Motto „Klangspuren“ präsentierten die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit Chorleiterin Birgit Giselbrecht-Plankel einen

musikalischen Querschnitt ihres Könnens. Im Rahmen des Konzertes trat zudem auch der Bregenzerwälder Jugendchor „Da Capo al Fine“ auf und begeisterte mit tollen Beiträgen. Natürlich lag auch Wehmut in der Luft, denn den Bildsteiner Chor wird es in dieser Formation nicht mehr zu hören geben. Als sich Vereinsobmann Norbert Greber bei der Chorleiterin

für das unbezahlbare Engagement bedankte, blieben nicht viele Augen frei von Tränen.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass die Chorleiterin für ihren unbezahlbaren Einsatz im Rahmen der kommenden und zugleich letzten Jahreshauptversammlung des Vereins eine entsprechende Würdigung erhalten soll. Vielen Dank Birgit!

Zwei "Diamantene Hochzeiten"



Im Mai hatte der Bürgermeister die Ehre, dem Ehepaar Laura und Arnold Böhler die Glückwünsche der Gemeinde anlässlich ihres 60. Hochzeitsjubiläums zu überbringen. Wir wünschen dem Jubelpaar, das sehr gerne bei diversen Anlässen im Dorf dabei ist, noch viele weitere glückliche gemeinsame Jahre.

Das Überbringen der Glückwünsche beim Ehepaar Roswitha und Roman Lunardon war rückblickend ein bewegender Moment. Voller Freude wurde der Festtag der "Diamantenen Hochzeit" gefeiert. Wer hätte gedacht, dass nur wenige Tage später ein derartiges Wechselbad der Gefühle stattfinden würde. Roman verstarb völlig überraschend am 7. Juli.

Danke Roswitha und der Familie, dass wir dennoch dieses Foto veröffentlichen dürfen! Wir wünschen der Familie viel Kraft in diesen Tagen.



Wechsel in der Gemeindestube



Barbara Marolt, Elke Dür und ihre Nachfolgerin Eva Schwarzhans.

Es ist kaum zu glauben, aber Frau Elke Dür verabschiedet sich mit Ende dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. Elke folgte vor 23 Jahren, also im Jahr 2003 auf die damalige Sekretärin Frau Elfriede Gunz und führte seither zuverlässig und gewissenhaft die Amtsgeschäfte im Hinter- und Vordergrund in der Gemeindestube. Zuletzt war Elke in Altersteilzeit und wurde tatkräftig von Frau Barbara Marolt unterstützt.

Bewerbung aus Bildstein

Auf die öffentliche Ausschreibung betreffend Nachfolge im Sekretariat bewarben sich acht Personen, darunter sieben Frauen und ein Mann. Drei Frauen wurden aufgrund ihrer Ausbildung und ihres Lebenslaufes in den engeren Kreis für

persönliche Bewerbungsgespräche eingeladen. Die Entscheidung war nicht einfach, aber am Ende setzte sich Frau Eva Schwarzhans (wohnhaft in Farnach) durch und wird ab September mit einer Anstellung von 50 % beginnen.

Eva Schwarzhans aus Farnach

Eva ist verheiratet, hat drei Mädchen und kann dennoch aufgrund ihres privaten Umfelds flexibel sein. Qualifiziert und motiviert ist sie auf alle Fälle und sie freut sich sehr auf die Arbeit im Gemeindeamt. Wir wünschen Eva einen guten Start und freuen uns, Sie als Mitarbeiterin gewonnen zu haben. Gemeinsam werden sie und Barbara die Bürgeranliegen und das organisatorische „Drumherum“ bewältigen!

Mittagstisch in Bildstein

Am gemeinsamen Mittagstisch können jeweils um 11:30 Uhr nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern alle Mitbürgerinnen und Mitbürger teilnehmen. Gerne werden Sie gegen einen

Unkostenbeitrag von € 2,- persönlich abgeholt. Hierfür ist eine Anmeldung bei Frau Erna Troy erforderlich.
T 05572 411 86, M 0650 411 86 00
oder im Gemeindeamt unter
T 05572 58 384.

Termine jeweils um 11:30 Uhr

FR, 11.09.2026, Gasthof Kreuz
FR, 25.09.2026, Gasthof Kreuz
FR, 09.10.2026, Gasthof Kreuz
FR, 23.10.2026, Gasthof Kreuz
FR, 20.11.2026, Gasthof Kreuz
FR, 04.12.2026, Gasthof Kreuz
FR, 18.12.2026, Gasthof Kreuz

Geburtstagsjubilare

AUGUST

20.08.1943	Niederacher Fritz	83 Jahre
------------	-------------------	----------

SEPTEMBER

02.09.1942	Günzl Rosmarie	84 Jahre
07.09.1939	Gmeiner Paula	87 Jahre
21.09.1947	Moll Peter	79 Jahre

OKTOBER

05.10.1941	Moosbrugger Ella	85 Jahre
15.10.1939	Günzl Franz	87 Jahre

NOVEMBER

02.11.1936	Gasser Alfons	90 Jahre
12.11.1941	Niederacher Emma	85 Jahre
16.11.1944	Maurer Elfriede	82 Jahre
17.11.1947	Böhler Franz	79 Jahre
20.11.1940	Böhler Laura	86 Jahre

DEZEMBER

22.12.1940	Gasser Rosmarie	86 Jahre
------------	-----------------	----------

Geburten

- **16.12.** - **Amely Hopfner**
Eltern: Martina Stofleth und Michael Hopfner
- **08.02.** - **Martha Käthe Noack**
Eltern: Romy und Max Noack
- **29.03.** - **Leon Böhler**
Eltern: Sara und Mathias Böhler
- **26.05.** - **Noah Makrai**
Eltern: Celine Makrai und Niklas Graschl
- **22.06.** - **Hugo Maximilian Giesinger**
Eltern: Nina und David Giesinger

Verstorben

- **10.03.** - **Anton Dür**
geb. 03.04.1947
- **07.06.** - **Dipl. Ing. Roman Lunardon**
geb. 31.03.1940
- **30.06.** - **Eleonore Gloser**
geb. 02.02.1949

Bitte lassen Sie uns wissen, falls Sie eine Veröffentlichung wünschen (ab dem 65. Lebensjahr). Senioren, die diese Veröffentlichung nicht wünschen, werden auf diese Auflistung nicht aufgenommen.

Ärzte

Dr. Lukas Hinteregger Schwarzach, Am Dorfplatz 1	T 05572 58300
Dr. Rosemarie Plötzeneder Schwarzach, Hofsteigstraße 69b	T 05572 58839
Dr. Gabriele Gort Wolfurt, Fattstraße 1	T 05574 72773
Dr. Agnes Thurnher Wolfurt, Kellhofstraße 3/2. Stock	T 05574 71984
Dr. Natascha Woschnagg-Kloser Wolfurt, Kellhofstraße 3/2. Stock	T 05574 82758
Dr. Barbara Gänsbacher Wolfurt, Unterlinden 24b	T 05574 25511
Dr. Robert Denz Kennelbach, Bregenzerstr. 12	T 05574 74395
Praxisgemeinschaft Dr. Patrick & Dr. Elisa Andres Hain Wolfurt, St. Antonius-Weg 26/Haus 9	T 05574 32800

Apotheken

Heilquelle-Apotheke Hofsteigstr. 53, Schwarzach	T 05572 588 70
Hofsteig-Apotheke Bützestraße 9, Wolfurt	T 05574 743 44
Montfort-Apotheke Bundesstr. 48, Lauterach	T 05574 741 44
Ländle Apotheke Scheibenstraße 2, Lauterach	T 05574 73274
Lebensquell-Apotheke Haselstauderstraße 29a, Dornbirn	T 05572 201 120
Stadtapotheke Marktstraße 3, Dornbirn	T 05572 228 52
St. Martin-Apotheke Eisengasse 25, Dornbirn	T 05572 223 84

Gesundheit

Außerhalb der regulären Ordinationszeiten erfahren akut Erkrankte rund um die Uhr unter der Servicenummer 141, im Internet unter www.medicus-online.at und in den lokalen Medien, welcher Arzt für Allgemeinmedizin im Sprengel Dienst hat.



Unter der Notruf-Nr. 1455 oder auf www.apothekenindex.at erhalten Sie jederzeit Auskunft über die geöffneten Apotheken in Ihrer Nähe.

Elternberatung

Die connexia Elternberatungsstelle begleitet Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum 4. Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Unsere Beratungsstelle in der Volksschule, Dorf 70, ist zu den regulären Öffnungszeiten und ohne Terminvergabe geöffnet. Auch außerhalb der Öffnungszeiten sind die Elternberaterinnen, alles diplomierte Pflegefachkräfte oder Hebammen, nach wie vor täglich erreichbar. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

Die aktuelle Öffnungszeit für die Elternberatung in Bildstein ist **jeden ersten Montag von 09 -10 Uhr.**

Kontakt:

Ulrike Huwe
0650 4878746
ulrike.huwe@connexia.at
www.eltern.care

Neues aus dem Kindergarten

GEMEINSAM GESUND GENIESSEN – JAUSEPROJEKT IM KINDERGARTEN

Gesunde Ernährung beginnt nicht erst im Erwachsenenalter, sie wird bereits in der Kindheit geprägt. Gerade in den ersten Lebensjahren entwickeln Kinder Essgewohnheiten, Geschmäcker und Einstellungen zum Essen, die sie oft ein Leben lang begleiten. Genau deshalb wurde im Kindergarten ein besonderes Jauseprojekt ins Leben gerufen.

Über mehrere Wochen wird täglich eine frische und ausgewogene Jause für die Kinder vorbereitet. Obst, Gemüse, Vollkornprodukte, Aufstriche, Joghurt und viele weitere gesunde Lebensmittel stehen den Kindern in Form eines Buffets zur Verfügung. Die Kinder können selbst auswählen, Neues probieren und gemeinsam essen.



Dabei geht es um weit mehr als nur um „gesundes Essen“. Kinder lernen Ernährung vor allem durch Erfahrung: durch Sehen, Riechen, Angreifen, Probieren und das gemeinsame Essen mit anderen Kindern. Lebensmittel, die anfangs noch skeptisch betrachtet wurden, wurden mit der Zeit immer selbstverständlicher gewählt. Besonders das Essen mit anderen Kindern fördert Neugier, Offenheit und Freude am Ausprobieren.





Auch aus ernährungswissenschaftlicher Sicht spielt eine ausgewogene Jause im Kindesalter eine wichtige Rolle. Kinder haben einen hohen Energie- und Nährstoffbedarf, gleichzeitig aber kleinere Energiespeicher als Erwachsene. Regelmäßige und nährstoffreiche Mahlzeiten unterstützen Konzentration, Aufmerksamkeit und Wohlbefinden im Kindergartenalltag.

Im Mittelpunkt des Projekts steht deshalb ein positiver und entspannter Zugang zum Essen, ohne Druck und ohne Verbote. Die Kinder sollen (neue) Lebensmittel kennenlernen, Vielfalt erleben und ein natürliches Gefühl für ausgewogene Ernährung entwickeln.



Ein herzliches Dankeschön gilt dem Familienverband, der das Projekt finanziell unterstützt hat und damit einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsförderung im Kindergarten leistet.

Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen und der Unterstützung aller Eltern wird das Jauseprojekt nun auch weitergeführt, sodass täglich ein Jausebuffet von allen Kindern genossen werden darf.

Aus der Schule geplaudert

WEIHNACHTSFEIER

Wenige Tage vor Weihnachten veranstalteten wir in der Basilika Maria Bildstein eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Unter dem Motto „Licht der Welt“ präsentierten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern, Gedichten, einem Krippenspiel und musikalischen Beiträgen. Auch die Kindergartenkinder trugen mit einem Lichtertanz zur festlichen Stimmung bei.

Für die musikalische Begleitung sorgten unser schuleigenes Bläserensemble, der Schulchor sowie Birgit Giselbrecht Plankel und Marc Ganahl mit Klavier- und Cellomusik. Die Feier bot viele schöne und berührende Momente und wurde von den zahlreichen Gästen in der voll besetzten Basilika mit großem Applaus belohnt.



MÄRCHENHAFTER FASCHING IN BILDSTEIN

Beim Faschingsumzug verwandelten sich die Schüler:innen und Lehrpersonen in bekannte Märchenfiguren. Nach dem Umzug sorgten der Familienverband und der Elternverein im Basilikasaal für einen gelungenen Ausklang. So wurde der Fasching in Bildstein zu einem fröhlichen Fest für Groß und Klein.

Am 17. Februar besuchte die Faschingszunft die Kinder und brachte ihnen leckere Krapfen sowie eine Limonade mit. Als Dankeschön präsentierten die Schüler:innen einige Faschingslieder. Anschließend gestalteten die Lehrpersonen mit verschiedenen Faschingsspielen einen lustigen Vormittag.



DER BESTE SCHULTAG – SCHITAG AM DIEDAMSKOPF

Am 5. März war unsere Volksschule Schifahren. Mit einem riesigen Doppeldeckerbus fuhren wir mit zahlreichen Begleitpersonen zum Diedamskopf. Voll Freude schnallten wir unsere Schier an und fuhren los. Zu Mittag stärkten wir uns mit einem guten Essen im Bergrestaurant und sausten weiter. Danach bekam jeder eine Medaille von unseren Instruktoren Lotte und Werner Spettel. Das war ein tolles Erlebnis und der beste Schultag! (verfasst von der 2. Schulstufe)

VORLESETAG

Der Vorlesetag fand am 26. März an unserer Schule statt. Mit viel Freude lasen die 4. Klässler den anderen Kindern vier verschiedene Märchen vor. Im Anschluss daran durften die Zuhörer verschiedene Aufgaben dazu lösen. Am meisten Spaß bereitete ihnen ein Märchenquiz auf dem Tablet.



ERSTKOMMUNION

Sechs Kinder feierten am 19. April das Fest der Erstkommunion. Diese stand unter dem Motto „Von Herz zu Herz – gemeinsam mit Jesus“. Gemeinsam mit dem Musikverein zogen die Erstkommunionkinder feierlich in die Kirche ein. Pfarrer Paul zelebrierte die festliche Messe, die von den Schulkindern unter der musikalischen Mitgestaltung der Lehrpersonen sowie von Birgit Gieselbrecht-Plankel feierlich umrahmt wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Mitfeiernden zur Agape auf dem Kirchplatz eingeladen.



INSTRUMENTEN- VORSTELLUNG

Am 30. April fand gemeinsam mit der Jungmusik Bildstein eine Instrumentenvorstellung für die Kinder des Kindergartens und der Volksschule statt. Unter der Leitung von Bianca Flatz und den Jungmusikantinnen und Jungmusikanten konnten die Kinder verschiedene Instrumente kennenlernen und selbst ausprobieren. Die Veranstaltung bot einen spannenden Einblick in die Welt der Musik.

SCHNUPPERTAG – EINSCHULENDE

Die einschulenden Kinder schnupperten am 13. Mai erstmals Volksschulluft. In vier Stunden arbeiteten sie sehr fleißig und mit großer Freude. In der Pause stärkten sie sich mit einer gesunden Jause, die Birgit gemeinsam mit der 4. Stufe liebevoll vorbereitet hatte. Wir freuen uns schon sehr auf die 10 Kinder.



KARATE MIT EVA

Im Mai und Juni war Eva Kathrein an drei Terminen bei uns und führte Karate-Einführungseinheiten durch. Die Kinder lernten dabei spielerisch die Grundlagen des Karate sowie erste Bewegungsabläufe kennen. Zudem wurden einfache japanische Begriffe und Zahlen vermittelt. Mit großer Begeisterung und Motivation nahmen die SchülerInnen daran teil.



OHRENSESSEL STEFAN LIBARDI – SCHNEEWITTCHEN

Am 19. Mai besuchte Stefan Libardi mit seinem „Theater im Ohrensessel“ unsere Schule und begeisterte die Kinder mit seiner Aufführung des Märchens „Schneewittchen“. Mit einem einfachen, aber wirkungsvollen Bühnenbild – einem großen Ohrensessel – zog er die Kinder sofort in seinen Bann. Im Verlauf der Aufführung verwandelte sich dieser in eine fantasievolle Bühne mit vielen überraschenden Elementen.



KINDERRECHTE

Nicole Böhler führte am 29. Mai mit allen Klassen einen Workshop zum Thema Kinderrechte durch. Dabei erklärte sie den Kindern ihre Rechte auf anschauliche und spielerische Weise. So konnten die Inhalte gut verstanden und erarbeitet werden.



HERZLICHEN DANK FÜR DIE GESUNDEN JAUSEN

Jeden Monat bereiten engagierte Eltern eine gesunde Jause mit köstlichen Leckereien für unsere Kindergarten- und Schulkinder vor. Die liebevoll zusammengestellten Jausen sind stets eine willkommene Abwechslung und werden von den Kindern ebenso wie von den Lehrpersonen mit großer Freude genossen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, die während dieses Schuljahres mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zu den vielen gelungenen Jausen beigetragen haben. Eure Mithilfe und euer Engagement werden sehr geschätzt.



BEWIRTUNG BEIM SEL-GESPRÄCH

Beim SEL-Gespräch im Mai sorgten die Mädchen der 4. Schulstufe mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl. Mit großem Engagement übernahmen sie die Bewirtung. Die gesammelten Trinkgelder kommen ihrem Ausflug ins Ravensburger Spieleland zugute. Bereits im Herbst hatten die Buben der 4. Schulstufe diese Aufgabe übernommen. Ein herzliches Dankeschön für eure tatkräftige Unterstützung.



EASY DRIVER FAHRRADKURS FÜR DIE VOLKSSCHULE

Im Rahmen der Initiative „klimaaktiv mobil“ nahmen alle Schulstufen am kostenlosen Easy Driver Fahrradkurs teil. Neben wichtigen Sicherheitsaspekten rund um Fahrrad und Helm wurden auch grundlegende Fahrtechniken wie sicheres Anfahren, Geradeausfahren, Handzeichen geben und Bremsen geübt, sowie die Geschicklichkeit und die motorischen Fähigkeiten verbessert. Zum Abschluss erhielten die Kinder ein Diplom für ihre erfolgreiche Teilnahme.



LESEMONAT JUNI

Im Juni steht an der Volksschule alles im Zeichen des Lesens. Jeden Morgen beginnen die Kinder den Schultag mit 20 Minuten stillem Lesen. Der Lesemonat bietet den Kindern die Möglichkeit, in die Welt der Bücher einzutauchen und ihre Lesekompetenz nachhaltig zu verbessern.



WASSERSICHERHEITSCHECK

Im Rahmen des Projekts „Wassersicherheitscheck“ nahmen die SchülerInnen der 1. + 2. Klasse an drei Terminen mit ausgebildeten TrainerInnen teil. Ziel des Projekts ist es, Kindern wichtige Selbstrettungskompetenzen für einen sicheren Umgang im und am Wasser zu vermitteln. Zum Abschluss konnten die Kinder den Wassersicherheitscheck absolvieren, bei dem sie ihre Fähigkeiten im tiefen Wasser unter Beweis stellten.



GROSSE ABSCHLUSSÜBUNG DER FEUERWEHR AN DER VOLKSSCHULE BILDSTEIN

Am 12. Juni fand an der Volksschule Bildstein die große Abschlussübung der Ortsfeuerwehr Bildstein statt. In Kooperation mit der Feuerwehr Wolfurt wurde ein realistisches Einsatzszenario geübt, bei dem die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren im Mittelpunkt stand. Die Übung diente dazu, Abläufe zu trainieren und die Sicherheit im Ernstfall weiter zu verbessern. Durch dieses gemeinsame Projekt erhalten die Kinder wertvolle Einblicke in die Aufgaben der Feuerwehr und lernen bereits früh den richtigen Umgang mit Gefahrensituationen. Ein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Feuerwehrmitgliedern für ihren engagierten Einsatz!



MEIN BESONDERER DANK GILT:

- dem Elternverein mit Obfrau Anja Lenz für die wertvolle Unterstützung bei zahlreichen Veranstaltungen,
- der Gemeinde Bildstein, insbesondere Bürgermeister Walter Moosbrugger, für die stets konstruktive Zusammenarbeit und die großzügige finanzielle Unterstützung,
- Pfarrer Paul für die stimmungsvollen gemeinsamen Gottesdienste,
- dem Familienverband Bildstein für die Förderung unserer schulischen Projekte und Aktivitäten,
- unserem IT-Betreuer Lukas Franz für seine Betreuung,
- unserer Sekretärin Martina Moosbrugger für ihre gewissenhafte Arbeit,
- unserem Reinigungsteam mit Manuela und Nadja für ihren täglichen Einsatz,
- Sabine von der Mittagsbetreuung für ihre verlässliche Begleitung,
- allen Personen, die uns bei Projekten, Ausflügen und Veranstaltungen tatkräftig unterstützt oder begleitet haben,
- dem Kindergartenteam für das angenehme Miteinander,
- sowie meinem Team für die wertschätzende, vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der gesamten Schulgemeinschaft eine erholsame und wunderschöne Ferienzeit.

Yvonne Gunz

Elternverein Bildstein

„DAS GRAS WÄCHST NICHT SCHNELLER,
WENN MAN DARAN ZIEHT“

Wir vom Elternverein wünschen uns für unsere Kinder, dass sie stets die Zeit zu wachsen bekommen, die sie brauchen.

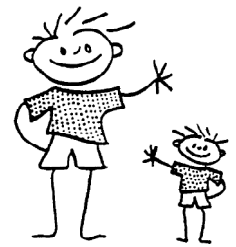
Dieses Jahr fand die Jahreshauptversammlung des Elternvereins am 18. Mai statt. Dabei wurde der Vorstand neu gewählt.

Wir bedanken uns bei Andrea Bechter für ihr langjähriges Engagement für den Elternverein Bildstein.

DER VORSTAND 2026/2027 STELLT SICH VOR ...

Obfrau:	Anja Lenz
Stellvertreterin:	Elisabeth Feistenauer
Kassierin:	Melanie Winder
Schriftführerin:	Barbara Muxel
Beirätinnen:	Angelika Böhler
	Martina Gunz
	Franziska Lässer
	Ramona Mitgutsch
	Laura Spettel
	Anja Witschka

Rechnungsprüferinnen: Lisa Hopfner und Eva Schwarzhans



Elternverein
Bildstein



v.l.n.r. hinten: Andrea Bechter, Anja Lenz, Melanie Winder, Martina Gunz, Laura Spettel, Ramona Mitgutsch,
Angelika Böhler, Anja Witschka,
v.l.n.r. vorne: Elisabeth Feistenauer, Franziska Lässer

UNSER HEURIGES SCHULJAHR IM ÜBERBLICK

- Schultütenbasteln für die Erstklässler:innen
- Monatliche gesunde Jause für die Kinder aus dem Kindergarten und der Schule
- Kuchen und Kaffee beim Herbstmarkt
- Bewirtung beim Martinsfest
- Bewirtung der Elternsprechtage
- Nikolaus-Aktion
- Bewirtung der Weihnachtsfeier der Schule und des Kindergartens
- Bewirtung der Rorate
- Vortrag „Digitale Medien“ in Zusammenarbeit mit der SUPRO Vorarlberg
- Organisation und Bewirtung des Kinderfaschings zusammen mit dem Familienverband Bildstein
- Abschlussausflug der 4. Klässler ins Ravensburger Spieleland
- Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene
- Finanzielle Unterstützung bei diversen Veranstaltungen wie z.B. Theateraufführung, Buskosten der Büchereibesuche, Schulskitag, Ausflug in die Kletterhalle usw.



Kinderfasching



Digitale Medien



Herbstmarkt



Schitag

Neben der finanziellen Unterstützung der Schule, des Kindergartens und der Eltern ist es ein weiteres Anliegen von uns, die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schüler:innen, LehrerInnen und Eltern zu stärken.

Wir bedanken uns herzlich

- beim Lehrkörper und bei den Kindergartenpädagoginnen für ihre Arbeit
- bei der Gemeinde, dem Pfarrer und den Sponsoren für die Unterstützung
- bei allen Eltern, die mit großem Einsatz die Arbeit des Elternvereins erst möglich machen.

Für Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr und freuen uns weiter auf eine gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße
Euer Elternverein Bildstein

Öffentliche Bücherei Schwarzach

„EIN BUCH IST DIE PERFEKTE BEGLEITUNG FÜR LANGE SOMMERTAGE.“

Ob im Urlaub oder entspannt im Liegestuhl zu Hause – der Sommer ist die perfekte Zeit zum Lesen. Entdecken Sie auf unserem Präsentationsregal „Leichte Kost für heiße Tage“ Geschichten voller Leichtigkeit, die zum Träumen, Schmunzeln und Wegreisen einladen. Von sommerlichen Wohlfühlromanen bis zu Büchern, die Fernweh wecken, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Finden Sie Ihr persönliches Sommerbuch!



LESEFREUDE PUR IN DER BÜCHEREI – BESUCH DER VOLKSSCHÜLER DER 3./4. KLASSE

Im Schuljahr 2025/2026 durften wir 18 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse bei insgesamt sechs Besuchen willkommen heißen. Jedes Mal wurde eifrig gestöbert, entdeckt und neuer Lesestoff für zu Hause ausgewählt. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Bildstein, die engagierten Lehrerinnen sowie dem Elternverein, die diese wertvolle Zusammenarbeit möglich gemacht haben.

Wir haben uns über jeden Besuch sehr gefreut – auf ein baldiges Wiedersehen im Herbst 2026!



Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die uns beim „Wer ku ka kut“-Frühlingsmarkt am 26. April besucht und unterstützt haben. Mehr als 500 Medien haben ein neues Zuhause gefunden und Dank des Erlöses können wir neue Bücher für unseren Bestand anschaffen.



Sie haben den Bücherflohmarkt verpasst und suchen noch nach passender Urlaubslektüre? Kein Problem! Solange der Vorrat reicht, bieten wir Bücher für nur 1 Euro an. Ein gefüllter Reisekoffer voller Leseschätze wartet in der Bücherei darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

SOMMERLESEN 2026

Wir laden unsere Leser:innen recht herzlich ein, bei der beliebten Aktion „Sommerlesen“ der Vorarlberger Bibliotheken teilzunehmen. Vom 1. Juli bis zum 19. September erhalten Sie für jedes gelesene Buch einen Stempel in einen Leseepass, der dann Ende Sommer an einer Verlosung teilnimmt. Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage (www.schwarzach.bvoe.at).

Auch während der Sommerferien sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da und halten jede Menge Lesestoff für entspannte Stunden und spannende Leseerlebnisse bereit. Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer und viele unvergessliche Lesemomente.

Das Team der Bücherei Schwarzach!

Unsere Öffnungszeiten

Mo	von 08:30 bis 11:30 Uhr
Mo + Fr	von 17:00 bis 19:00 Uhr
Di	von 15:30 bis 17:30 Uhr

6858 Schwarzach, Hofsteigstraße 68
 Tel.+43 5572/58115-831
buecherei_schwarzach@gmx.at
www.schwarzach.bvoe.at

Familienverband Bildstein



RÜCKBLICK KINDERFASCHING

BEASA RISAR – HOI HOI HOI! So hieß es auch heuer wieder am 24. Jänner im Basilikasaal. Gemeinsam mit dem Elternverein durften wir einen tollen Kinderfasching mit einem bunten Rahmenprogramm veranstalten. Viele Mäschgerle kamen und erlebten einen tollen Nachmittag mit der Kinder- und Teeniegarde aus Alberschwende und Buch. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Zauberkünstlers Magic Timur. Anschließend sorgte die Kinderdisco bei allen tanzbegeisterten Kindern für beste Stimmung! Ein herzliches Dankeschön an Angelina und Aurelia für die Moderation!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 29. April fand unsere 12. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kreuz statt. Im Zuge dessen wurden auch die Neuwahlen durchgeführt.

Die langjährige Obfrau-Stellvertreterin Monika Raid legte ihr Amt nieder. Eva Schwarzhans übernimmt künftig diese Funktion. Wir bedanken uns herzlich bei Monika für ihre aktive Mitarbeit und ihr langjähriges Engagement beim Verein. Sie wird uns weiterhin als Beirätin unterstützen.

Unser Vorstand: Obfrau Jacqueline Immler, Obfrau-Stv. Eva Schwarzhans, Schriftführung Sarah Ganahl, Kassierin Nadine Scalet **Beiräte:** Elisabeth Feistenauer, Lisa Hopfner, Sofie Raiser, Monika Raid



GESUNDE-JAUSE-PROJEKT IM KINDERGARTEN

Seit mehreren Wochen läuft das „Gesunde-Jause-Projekt“ im Kindergarten. Dabei können die Kinder täglich aus einem reichhaltigen und gesunden Jausenbuffet selbst auswählen, was sie essen möchten.

Sie lernen dabei, was gesunde Ernährung bedeutet, und werden ermutigt, Neues auszuprobieren.

Vielen Dank an die Kindergartenpädagoginnen für dieses tolle Projekt. Wir unterstützen euch dabei gerne finanziell!

SOMMERFERIENPROGRAMM

„Feuer frei“: Mi, 12. August / 16.00 bis 20.00 Uhr beim Bauhof/ ab 6 Jahren

Anmeldung erwünscht bei Elisabeth Feistenauer: 0664 51 08 133, Anmeldeschluss: 7. August

Lese- und Spieleabend unter Sternenhimmel:

Gemütliches Beisammensein mit deiner Kuscheldecke und deinem Lieblingsspiel/Lieblingsbuch unter freiem Himmel.

Do, 30. Juli / 17:30 – 20.30 Uhr beim Spielplatz der VS-Bildstein / ab 4 Jahren / Kosten 4€, 2€ für FV-Mitglieder
Bitte mitbringen: eigene Wasserflasche, kleines Zelt oder Picknickdecke, Lieblingsspiel, ein tolles Spiel und gute Laune.
Der Abend findet nur bei gutem Wetter statt. Wir bringen Saft und eine kleine Jause mit!

Anmeldung bei Eva 0650 30 46 644



Funken-Challenge: Sa, 5. September / ab 16.00 Uhr im Dorf
Kinderprogramm sowie Kaffee und Kuchen sorgen für einen gemütlichen Nachmittag

CONNEXIA ELTERNBERATUNG

Jeden ersten Montag im Monat zwischen 9.00 und 10.00 Uhr findet im Kultursaal der Volksschule Bildstein die Hebammenstunde mit Ulrike Huwe statt.

Alle Eltern von Babys und Kleinkindern bis 4 Jahre sind herzlich eingeladen, sich bei Frühstück und Kaffee mit anderen Eltern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Kosten für das Frühstück: 10 € pro Person / 5 € für FV-Mitglieder
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kontaktperson: Sofie Raiser 0650 71 47 747

SITTER GESUCHT!

Lisa Hopfner sucht laufend Jugendliche ab 13 Jahren, die Interesse am Babysitten haben.
Über den Familienverband könnt ihr einen Babysitterkurs absolvieren. Anschließend vermittelt euch Lisa gerne an Familien in Bildstein, die Unterstützung bei der Kinderbetreuung suchen.

Babysitterkurse in der Umgebung

Egg: Fr, 2.10. / Sa, 3.10. / Fr, 9.10.
Wolfurt: Mi, 14.10. / Do, 15.10. / Sa, 17.10.

Hast du Interesse oder möchtest mehr Informationen dazu?
Dann melde dich bei Lisa unter 0664 88 79 76 12



Babysitter gesucht?

Die Frau Holle Babysittervermittlung ist für dich da!

Ob Arzttermin, Zeit zu zweit oder eine kleine Pause im Alltag: Die Frau Holle Babysittervermittlung bringt Familien und geschulte Babysitter:innen in 64 Gemeinden in Vorarlberg zusammen.





**Vorarlberger
Familienverband**



Weitere Informationen zur Frau Holle Babysittervermittlung, zu den Kosten, Kontaktmöglichkeiten und vielem mehr findest du hier.

FOLGT UNS GERNE AUF INSTAGRAM
UNTER @FAMILIENVERBAND_BILDSTEIN.

WIR WÜNSCHEN EUCH EINEN SCHÖNEN
SOMMER UND ERHOLSAME FERIEEN!

Krankenpflegeverein Bildstein

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM PFLEGETEAM HOFSTEIG

Mit Jahresbeginn 2026 gab es einige personelle Veränderungen im Pfl egeteam Hofsteig. Die langjährige Mitarbeiterin Marianne Huber trat ihren wohlverdienten Ruhestand an. Die bisherige Pflegeleiterin Julia Spettel befindet sich derzeit in

Karenz. Seit 1. Jänner 2026 leitet Manuela Wehinger das Pfl egeteam. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin verfügt über nahezu 30 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der Pflege und bringt zudem eine Ausbildung im Pflegemanagement mit. Ebenfalls neu im Team ist die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Lisa Girardelli, die zuvor im Krankenhaus Dornbirn tätig war und derzeit eine Weiterbildung zur Wundmanagerin absolviert. Gemeinsam mit Daniela Höller, Marina Armer, Brunhilde Wohlgenannt und Sonja Tschabrun setzt sich das Team engagiert für die Betreuung und Pflege der Menschen in der Region und unserer Gemeinde ein.



Das engagierte Pflegerinnen-Team vom "Hofsteig-Pool", an dem auch die Gemeinde Bildstein angeschlossen ist: v.l.n.r. Lisa Girardelli, Manuela Wehinger, Brunhilde Wohlgenannt, Daniela Höller, Sonja Tschabrun, Marina Armer



v.l.n.r. Claudia Gunz, Isabella Nenning, Monika Winder, Monika Natter und Brigitte Martin

FUNKENKÜCHLETRADITION MIT HERZ

Trotz regnerischem Wetter lockte der traditionelle Funken in Bildstein auch heuer zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Der Kinderfackelzug musste zwar entfallen, doch Kinderfunken, großes Funkenfeuer und Feuerwerk sorgten gemeinsam mit der musikalischen Umrahmung des Musikvereins Bildstein für einen gelungenen Abend. Im beheizten Zelt der Funkenzunft wurden Speisen und Getränke angeboten. Besonders beliebt waren auch heuer wieder die traditionellen Funkenküchle des Krankenpflegevereins. Eine große Unterstützung war dabei die von Renata und Bernd vom Dreiländerblick zur Verfügung gestellte Profi-

Fritteuse. Die Funkenküchle erfreuten sich großer Beliebtheit und waren am Ende restlos ausverkauft. Der Erlös der Veranstaltung kommt – wie bereits in den vergangenen Jahren – zur Gänze dem Verein zugute. Ein herzliches Dankeschön gilt alle Helferinnen und Helfern sowie der Funkenzunft, die uns jedes Jahr die Teilnahme am Funkenfest ermöglicht.

GROSSES INTERESSE AM „LETZTE HILFE KURS“ IN BILDSTEIN



Am 27. Februar fand im Kultursaal Bildstein ein „Letzte Hilfe Kurs“, der mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebucht war, statt. Rund zwei Drittel der Anwesenden kamen aus Bildstein, was das Interesse an diesem wichtigen Thema in der Gemeinde unterstreicht. Der von Hospiz Vorarlberg entwickelte Kurs vermittelt in vier Stunden grundlegendes Wissen zur Begleitung schwerkranker und sterbender

Menschen. Neben Informationen zu Sterben, Abschied und Trauer werden auch einfache praktische Hilfestellungen sowie Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativversorgung aufgezeigt. Ziel ist es, Menschen Sicherheit zu geben und sie zu ermutigen, Angehörige und Nahestehende am Lebensende einfühlsam zu begleiten. Der Krankenpflegeverein Maria-Bildstein freut sich über das große Interesse und bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES VEREINSJAHR

Im Rahmen der 35. Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Maria-Bildstein am 13. März begrüßte Obfrau Claudia Gunz zahlreiche Mitglieder und Gäste. Zum Einstieg in den Abend referierte Hedi Zengerle zum Thema „Gesundheit in meinen Händen – Mit Strömen Lebensfreude und Energie selbst stärken“.



Vortrag von Heidi Zengerle

Obfrau Claudia Gunz berichtete über die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen aus dem vergangenen Vereinsjahr. Dazu gehörten unter anderem die Blutspendeaktion, der Herbstmarkt, die Teilnahme am Funken sowie die Organisation eines „Letzte Hilfe Kurses“. Besonders hervorgehoben wurde die gute Zusammenarbeit im Pflegepool Hofsteig, die eine wohnortnahe und professionelle Pflege in der Region ermöglicht.



Obleute Werner Böhler, Daniela Pinggera, Claudia Gunz und Cornelia Graninger
mit Pflegeleiterin Manuela Wehinger

Pflegeleiterin Manuela Wehinger informierte über die aktuelle Entwicklung der Hauskrankenpflege. Im vergangenen Jahr wurden im Pflegepool 164 Patientinnen und Patienten betreut, davon 11 in Bildstein. Die Kassierin Monika Winder berichtete über den Jahresabschluss, bei dem unter anderem dank der vielen Aktivitäten auch in diesem Jahr ein Überschuss erzielt werden konnte. Zum Abschluss dankte die Obfrau allen Mitarbeitenden, Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung und ihr Engagement und lud zum gemütlichen Ausklang bei Häppchen und Getränken ein.



JHV Ausklang

VORSCHAU

Auch beim Herbstmarkt am 25. Oktober 2026 ist der Krankenpflegeverein wieder vertreten. Wir freuen uns darauf, die Besucherinnen und Besucher mit selbstgemachten Waffeln und Kuchen zu verwöhnen.

Euer Krankenpflegeverein Bildstein

Sozialdienste Wolfurt

NEUE GESICHTER BEI DEN SOZIALDIENSTEN WOLFURT

Mit großer Freude dürfen wir **Olivia Natter**, als neue Bereichsleitung in der **Tagesbetreuung** vorstellen.



Olivia hat 2019 ihre Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin Altenarbeit abgeschlossen. Seither war sie bei den Sozialdiensten im Seniorenheim in Wohnbereich im Erdgeschoß tätig. Sie bringt also nicht nur fachliche Erfahrung und Engagement mit, sondern vor allem viel Herz für die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen. Mit ihrer offenen, wertschätzenden Art wird Olivia die Tagesbetreuung sicher bereichern und wichtige neue Impulse setzen. Gemeinsam mit ihrem Team möchte sie eine Umgebung schaffen, in der sich die Besucher wohlfühlen können.

Mit 01.05.2026 hat **Beatrix Rosenauer-Sohm** die Koordination des **Mobilen Hilfsdienst für Schwarzach** übernommen.



Ursprünglich hat Beatrix den Beruf der Kindergartenpädagogin erlernt und war lange Zeit in diesem Bereich tätig. Vor einigen Jahren hat sie sich dazu entschieden, beruflich neue Wege zu gehen, und hat von den jungen Menschen zu den älteren gewechselt. Bei einer Agentur für 24-Stunden-Betreuung konnte sie bereits für ihre neue Aufgabe sehr viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

Was diesen Frauen besonders am Herzen liegt?

Ihr Anliegen ist es, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu unterstützen und zur Seite zu stehen, gemeinsam Lösungen zu finden und Orientierung zu geben. Besonders wichtig ist ihnen ein respektvoller Umgang, persönliche Gespräche auf Augenhöhe und ein vertrauensvolles Miteinander. Wir bedanken uns herzlich für die Bereitschaft, diese verantwortungsvollen Aufgaben zu übernehmen, und wünschen Beatrix und Olivia viele schöne Begegnungen und viel Freude in der neuen Tätigkeit.

HERZLICHEN DANK

Mit großer Dankbarkeit möchten wir uns bei unserer ehemaligen Bewohnerin Frau Gratt Edith für ihr wunderbares Vermächtnis bedanken. Sie hat uns eine Sammlung liebevoll selbstgestalteter Puppen überlassen, in denen viel Zeit, Kreativität und Herzblut steckt.

Diese einzigartigen Stücke sind nicht nur ein schöner Blickfang, sondern auch ein wertvolles Zeichen der Verbundenheit mit unserem Haus. Sie werden uns stets an die gemeinsamen Momente mit ihr erinnern. Wir schätzen dieses Geschenk sehr und werden es in Ehren halten. Vielen Dank an ihre Tochter, welche uns diese Puppen überlassen hat.

GESELLIGER ANGEHÖRIGENABEND IM SENIORENHEIM

Am 20. Mai hat das Seniorenheim die Angehörigen unserer Bewohnerinnen zu einem geselligen Angehörigenabend eingeladen. Neben einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr mit einer PowerPoint-Präsentation erhielten Angehörige einen Einblick, was für uns gute und wertschätzende Pflege bedeutet. Vorgestellt wird dabei auch unser Pflegekonzept nach Professor Erwin Böhm, sowie die Neuerungen zum Tarifsysteem des Landes. Im Anschluss gab es eine kleine Jause und ZEIT für Austausch, Gespräche und gemeinsames Verweilen in angenehmer Atmosphäre.



FIRMPROJEKT IM SENIORENHEIM

Im Rahmen ihres Firmprojekts besuchten die Firmlinge an drei Terminen das Seniorenheim. Dabei standen Begegnung, Austausch und gemeinsames Tun im Mittelpunkt. Die Jugendlichen erzählten den Bewohnenden von der Firmung und brachten selbstgebackenen Kuchen mit.

Gemeinsam wurden außerdem Setzlinge gepflanzt und liebevolle Muttertagsherzen gebastelt. Die gemeinsamen Stunden sorgten für viele schöne Begegnungen, Freude und ein herzliches Miteinander zwischen Jung und Alt.



GROSSER DANK AN DIE MITARBEITENDEN DER PFARRE UND DES SENIORENHEIMS,
DIE DIES BEGLEITET HABEN.

Neues vom Musikverein Bildstein

Auch in den vergangenen Winter- und Frühlingsmonaten durften wir auf ein abwechslungsreiches Vereinsleben mit vielen Veranstaltungen zurückblicken.

GEBURTSTAGSSTÄNDCHEN GEBI

Ein besonderer Anlass stand am 29. November auf dem Programm: Unser Schlagzeuger Gebi, der seit Jahrzehnten für den richtigen Takt in unseren Reihen sorgt, feierte seinen 70. Geburtstag. Diesen besonderen Anlass ließen wir uns nicht entgehen und überraschten ihn mit einem musikalischen Ständchen.

NIKOLAUSBESUCH UND SILVESTERBLASEN

Im vergangenen Dezember durfte der Nikolaus erneut den Musikverein besuchen und hatte dabei wieder einiges im Gepäck. Seine Worte reichten von viel Lob bis hin zu kleineren Rügen bezüglich des Probebesuchs, wobei das Lob klar überwog und Knecht Ruprecht kaum zum Einsatz kam. Im Anschluss erhielten unsere Musikantinnen und Musikanten vom Nikolaus ein kleines Nikolaussäckchen als Dankeschön für das vergangene Vereinsjahr.



Zum Jahresabschluss 2025 trafen wir uns gemeinsam mit der Ortsbevölkerung bei herrlichem Winterwetter zum traditionellen „Silvesterblasen“ ein. Nach einem interessanten Ausblick durch Bürgermeister Walter Moosbrugger ließen wir das Jahr bei einem gemeinsamen Glühwein in geselliger Runde ausklingen.

CHRISTBAUMFEIER

Auch heuer waren wir bei der traditionellen Christbaumfeier mit dabei und durften beim Skiverein zu Gast sein. Wie gewohnt begleiteten wir den Abend musikalisch, dieses Mal sogar mit gesanglicher Unterstützung aus den eigenen Reihen. Ein lustiger Einakter und eine beeindruckende Akrobatiknummer des Nachwuchses des Skivereins begeisterten das Publikum und machten den Abend zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. Besonders groß war die Freude bei unserer Musikantin im Probejahr, Paula Böhler, die beim Gewinnspiel den Hauptpreis, einen Freeride Ski, gewann.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Bei unserer ersten Jahreshauptversammlung in neuer Struktur blickten wir gemeinsam auf ein gelungenes Vereinsjahr zurück. Neben einem Ausblick auf kommende Höhepunkte wie Crime in Concert, das Weizenfest in Kluftern und weitere Musikfeste gab es auch erfreuliche Neuigkeiten: Silas wurde nach seinem Probejahr offiziell aufgenommen, sechs weitere Musikerinnen und Musiker starteten neu ins Probejahr. Zum Abschluss präsentierten wir unser neues Vereinslogo. Ein herzliches Dankeschön nochmals an Clara für die gelungene Gestaltung.



FASCHINGSUMZUG UND FUNKEN

Wie jedes Jahr durften wir beim Bildsteiner Faschingsumzug mitwirken. Im allseits bekannten Biene-Maja-Kostüm und mit der Startnummer 1 führten wir den Umzug an und sorgten mit einem fröhlichen Auftakt für gute Stimmung bei allen Teilnehmer:innen und Zuschauer:innen.

Der Funken in Bildstein war heuer leider etwas verregnet, wodurch die Veranstaltung zwar durchgeführt werden konnte, aber ohne den bekannten Fackellauf. Traditionell begleiteten wir das Anzünden des Kinder- und des großen Funkens musikalisch.



FRÜHJAHRSKONZERT

Mit unserem Frühjahrskonzert unter dem Motto „Crime in Concert“ durften wir unserem Publikum einen abwechslungsreichen Abend bieten. Musikalische Highlights waren unter anderem der Police Academy March, The Godfather und das Alladin Medley. Erstmals präsentierten wir zudem unsere Wettbewerbsstücke Perspektiven und Devil's Tower, mit denen wir Ende Mai beim Wettbewerb antraten. Auch abseits der Musik war einiges geboten: von einem „Todesfall“, den es vom Publikum zu entziffern galt, bis hin zu einer Licht- und Nebelshow war alles dabei.

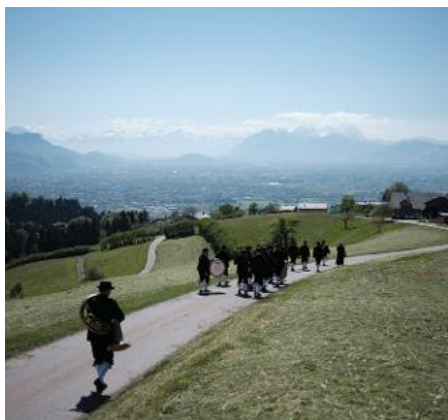


TAG DER BLASMUSIK

Am 1. Mai starteten wir mit dem Tag der Blasmusik in die Sommersaison. Nachdem wir letztes Jahr die Route wetterbedingt nicht gehen konnten, wagten wir einen zweiten Versuch - dieses Mal bei bestem Wetter. Von der Parzelle Loch bis zum Baumgarten durften wir durch unsere Gemeinde marschieren und wurden unterwegs an drei Verpflegungsstationen herzlich verköstigt. Ein großes Dankeschön nochmals für die Gastfreundschaft!

ERSTKOMMUNION

Am 19. Mai rückten wir traditionell wieder bei der Erstkommunion aus und begleiteten die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten musikalisch. Auch das Wetter spielte mit, sodass wir die Agape auf dem Kirchplatz musikalisch begleiten konnten.



WETTBEWERB

Am 30. Mai nahmen wir am Landeswertungsspiel in Übersaxen teil und stellten uns nach über acht Jahren wieder der Herausforderung eines Wertungsspiels. Mit Pflicht- und Selbstwahlstück erreichten wir hervorragende 85,50 Punkte und damit unser bisher bestes Ergebnis in der Stufe C. Die intensive Probenzeit hat sich dabei voll ausgezahlt und wurde im Anschluss auch noch gebührend gefeiert. Besonders erfreulich war auch, dass viele unserer Musikantinnen und Musikannten zum ersten Mal an einem Wettbewerb teilnahmen.



FRONLEICHNAM

Am 4. Juni stand Fronleichnam, das wir traditionell musikalisch umrahmten, auf dem Programm. Dabei begleiteten wir die kirchliche Ausrückung, indem wir die Feuerwehr sowie den Kameradschaftsbund abholten und im Anschluss die Prozession musikalisch begleiteten.

MUSIKFEST SCHWARZACH

Am 7. Juni stand unser erstes Musikfest der Saison in der Nachbargemeinde Schwarzach an. Diese Zeit ist für unsere Musikantinnen und Musikannten immer ein besonderes Highlight, da sie den geselligen Abschluss vor der Sommerpause bildet. Als Festführer begleitete uns der Schwarzacher Bürgermeister Thomas Schierle. Bei strahlendem Sonnenschein marschierten wir zum Festzelt, wo wir den Tag gemeinsam verbrachten und mit der Festführerverabschiedung gemütlich ausklingen ließen.



NEUES VOM JUNGEN BILDSTAR HOLZBLEACH

Der musikalische Höhepunkt unserer Jungmusik stand an: Am 7. Dezember luden wir unter dem Motto „Einfach magisch“ in den Basilikasaal ein. Für alle war es ein besonderes Erlebnis, auf der großen Bühne vor einem voll besetzten Saal spielen zu

dürfen.

Zu diesem Anlass durften wir auch die Jungmusiker-Leistungsabzeichen überreichen. Nochmals herzliche Gratulation an **Leonie, Emma, Marwin und Laura** zum bestandenen Junior-Abzeichen sowie an **Rosa, Fabian, Linus und Paula** zum Bronze-Abzeichen. Wir sind sehr stolz auf eure Leistungen!



Sieben unserer Jungmusikanten nahmen am Orchesterseminar des Blasmusikbezirks Dornbirn teil. Vier Tage lang probten sie gemeinsam mit rund 90 Jungmusikanten aus unserem Bezirk und präsentierten anschließend ein tolles Konzert im KOM in Altach.

Am 26. April durften wir den Gottesdienst in der Basilika musikalisch gestalten. Mit Stücken wie „North and South“ und „Memories“ aus dem Musical Cats hat unser Kapellmeister ein sehr anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit

uns einstudiert. Es ist für uns alle etwas Besonderes, in einem so großen Klangkörper wie der Basilika spielen zu dürfen.

Am 30. April waren wir gemeinsam mit unserem Maskottchen Ralf zu Besuch in der Volksschule und im Kindergarten. Natürlich durften alle Instrumente ausprobiert werden, und der eine oder andere hat dabei auch ein verstecktes Talent entdeckt. Zusätzlich luden wir eine Woche später zur öffentlichen Probe in unser Probelokal ein. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Kinder bei uns vorbeigeschaut haben!

Die fleißige Probenarbeit muss natürlich auch belohnt werden. Deshalb machten wir am 9. Mai einen Ausflug ins Wonnemar nach Sonthofen. Wir hatten sehr viel Spaß, und zeitweise wurden auch unsere Betreuer wieder zu Kindern. Den Abend ließen wir im Gasthaus Kreuz bei Schnitzel und Pommes ausklingen. Danke nochmals an das ganze Team für die tolle Bewirtung!



VORSCHAU

Derzeit befinden wir uns am Ende einer tollen Musikfestsaison. Den Abschluss bilden unsere Dämmer-schoppen im **Gasthaus Kreuz** am **10. Juli** sowie beim **Dreiländerblick** am **17. Juli**, bevor wir uns in die Sommerpause begeben. Im Herbst geht es dann gleich wieder mit vollem Elan weiter - unter anderem mit einem Auftritt beim Moschtfest in Lauterach, dem Bildsteiner Markt und unserem **Unterhaltungskonzert** am **14. November**. Über zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus unserer Gemeinde freuen wir uns natürlich besonders.

Ortsfeuerwehr Bildstein

Liebe Bildsteinerinnen und Bildsteiner,

wir freuen uns, euch Einblicke in unser Vereinsleben geben zu können.



RÜCKBLICK

EINSATZGESCHEHEN (VOM 23.11.2025 BIS 09.06.2026)

Seit dem letzten Rundschreiben sind wir zu folgenden Einsätzen gerufen worden.

Einsatz 09.01.2026 10:25 Uhr
t2 BILDSTEIN BAUMGARTEN 390
PKW droht abzurutschen

Einsatz 27.01.2026 11:29 Uhr
f4 SCHWARZACH GUTENBERG-
STRASSE 1a
Rauchentwicklung in der Tiefgarage

Einsatz 13.02.2026 10:43 Uhr
f2 BILDSTEIN OBERBILDSTEIN
BMZ hat ausgelöst

Einsatz 31.03.2026 06:43 Uhr
t2 BILDSTEIN BEREUTER
Höhe HNr 9 [>E-Call techn. Unfall
Meldung - ohne weitere Angaben] 3.
Handmeldung via Polizei

Einsatz 08.04.2026 19:05 Uhr
f4 LAUTERACH GERBERWEG 11
Starke Rauchentwicklung Tiefgarage

Einsatz 11.04.2026 12:34 Uhr
f10 Bildstein Oberbildstein
Abklärung Rauchsäule

AKTIVITÄTEN DER FEUER-

WEHR IN DEN VERGANGENEN MONATEN

Probetrieb:

Der Probetrieb der Aktiven sowie der Feuerwehrjugend steht kurz vor der Sommerpause. Es war ein sehr lehrreiches und vor allem kameradschaftliches Frühjahr mit vielen spannenden Proben unter anderem auch bei verschiedenen Gebäuden in unserer Gemeinde. Vielen Dank für die Bereitstellung der Übungsobjekte und an die gesamte Mannschaft für das zahlreiche Besuchen der Proben. Die Wettkampfgruppen Bildstein 1 und Bildstein 2 haben ihre Probetätigkeit ebenfalls aufgenommen und absolvierten bereits zwei Kuppelcups in Au, Blons und Nenzing. Alle Mitglieder fiebern den bevorstehenden Wettkämpfen in Bezau, Lingenau und Alberschwende entgegen. Die jährliche Kreisübung der Hofsteigerfeuerwehren fand dieses Jahr am 1. Juni in Lauterach auf dem Areal der Firma Gebrüder Weiss statt.

Kameradschaftliches:

Am 2. Mai fand die alljährliche Florianifeier statt. Die Feier findet jedes Jahr zur Ehrung unseres Schutzpatrons statt, zu diesem Anlass gehen wir zuerst in den Gottesdienst, anschließend gedenken wir unseren verstorbenen Kameraden und lassen den Abend im Gasthaus ausklingen. Dieses Jahr wurde unser Mitglied Alfons Gmeiner für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Wir bedanken uns bei Alfons für seinen langjährigen Einsatz und freuen uns noch auf viele gemeinsame Jahre.



Dieses Jahr fand ein dreitägiger Ausflug nach Prag statt. Auf dem Programm standen viele gemeinsame Essen, eine Schifffahrt, eine Stadtführung und eine Brauereibesichtigung. Die in Prag gemeinsam verbrachten Stunden haben wir sehr genossen und werden uns wahrscheinlich noch lange an die Erlebnisse erinnern.



Jahreshauptversammlung am 30.01.2026:

Am 30. Jänner konnte die alljährliche Jahreshauptversammlung im Kultursaal der Volksschule abgehalten werden.

Das Jahr 2025 war ein anstrengendes, jedoch auch beeindruckendes Jahr für unsere Ortsfeuerwehr. Besonders hervorzuheben sind die Erfolge der jungen Wettkampfgruppe und die erfolgreiche Durchführung des Nassleistungsbewerbes 2025.

Seit der durchgeführten Jahreshauptversammlung dürfen wir Marc Ganahl in unseren Reihen begrüßen. Außerdem können wir voller Stolz mitteilen, dass das ehemalige Feuerwehrjugendmitglied Theresa Flatz in den Aktivstand übernommen wurde. Es gab zudem 4 Beförderungen von den aktiven Mitgliedern Jakob Winder, Jakob Eller, Florian Flatz und Rene Lampert.

Die Feuerwehr Bildstein bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement und die Unterstützung im letzten Jahr.

FEUERWEHRJUGEND

Im letzten halben Jahr hat die Feuerwehrjugend Bildstein vielfältige Aktivitäten und Erfolge verzeichnet. Unter der Leitung von Florian Nenning fanden alle zwei Wochen, außer in der Winterpause, Proben zu den Themen Wasser, Feuer und Retten statt, um den Wissensaufbau der Jugendlichen zu fördern. Beim letzten Wissenstest nahmen drei Mitglieder teil und konnten das bronzene und silberne Abzeichen erfolgreich mit nach Hause nehmen.

Ein besonderes Ereignis war die Teilnahme an der Friedenslichtübergabe in Lauterach am 23. Dezember. Am folgenden Tag verteilte die Feuerwehrjugend das Friedenslicht an alle Haushalte in Bildstein.

Die Feuerwehrjugend ist ein sehr wichtiger Bestandteil für die zukünftige Sicherheit der Gemeinde. Ein herzlicher Dank geht an alle

Mitwirkenden und Unterstützer, die diese erfolgreiche Jugendarbeit ermöglicht haben.

TERMINANKÜNDIGUNG

Landesbewerbe in Bezaun am 04. Juli.
Nassleistungsbewerbe in Lingenau am 18. Juli.
Alpinbewerb in Alberschwende am 29. August.

Falls IHR an den Terminen noch nichts vorhabt, die Wettkampfgruppen unserer Feuerwehr würden sich über viele Zuschauer:innen freuen.

WILLKOMMEN BEI DER FEUERWEHR

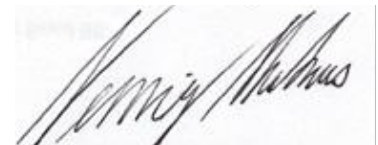
Wir suchen Verstärkung, damit wir Euch auch zukünftig in Notsituationen ehrenamtlich helfen können. Werdet ein Bestandteil der Sicherheit von morgen!

Habt ihr Interesse, schaut einfach vorbei oder meldet euch bei unserem Kommandanten.

Alle Interessenten ab dem 10. Lebensjahr, aber auch Quereinsteiger, sind herzlich willkommen.

Ich möchte mich bei der gesamten Mannschaft, dem Ausschuss und bei Euch allen ganz besonders bedanken für die Zusammenarbeit während der vergangenen Monate. Ich wünsche allen Gesundheit und schöne Sommermonate. Wir freuen uns schon, nach der Sommerpause den Probebetrieb wieder aufnehmen zu können.

Der Kommandant:




Kalender 2026 Österreich

Gemeinde Bildstein

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mi		1 Sa	1 Di		1 Do		1 So	1 So	1 Di		
2 Do		2 So	2 Mi		2 Fr	Restmüll		2 Mo	2 Mi		
3 Fr	Restmüll	3 Mo	3 Do		3 Sa			3 Di	3 Do		
4 Sa		4 Di	4 Fr	Restmüll	4 So			4 Mi	4 Fr	Restmüll	
5 So		5 Mi	5 Sa		5 Mo	41		5 Do	5 Sa		
6 Mo	28	6 Do	6 So		6 Di			6 Fr	6 So		
7 Di		7 Fr	7 Mo	37	7 Mi			7 Sa	7 Mo	50	
8 Mi		8 Sa	8 Di		8 Do			8 So	8 Di	Mariä Empfängnis	
9 Do		9 So	9 Mi		9 Fr			9 Mo	9 Mi		
10 Fr		10 Mo	10 Do		10 Sa			10 Di	10 Do		
11 Sa		11 Di	11 Fr	Sperrmüllsammlung	11 So			11 Mi	11 Fr		
12 So		12 Mi	12 Sa	Problemstoffsammlung	12 Mo	42		12 Do	12 Sa		
13 Mo	29	13 Do	13 So		13 Di			13 Fr	13 So		
14 Di		14 Fr	14 Mo	38	14 Mi			14 Sa	14 Mo	51	
15 Mi		15 Sa	15 Di		15 Do			15 So	15 Di		
16 Do		16 So	16 Mi		16 Fr			16 Mo	16 Mi		
17 Fr	Restmüll	17 Mo	17 Do		17 Sa			17 Di	17 Do		
18 Sa		18 Di	18 Fr	Restmüll	18 So			18 Mi	18 Fr		
19 So		19 Mi	19 Sa		19 Mo	Gelber Sack	43	19 Do	19 Sa		
20 Mo	Gelber Sack	20 Do	20 So		20 Di			20 Fr	20 So		
21 Di		21 Fr	21 Mo	Gelber Sack	21 Mi			21 Sa	21 Mo	Gelber Sack	52
22 Mi		22 Sa	22 Di		22 Do			22 So	22 Di		
23 Do		23 So	23 Mi		23 Fr			23 Mo	23 Mi		
24 Fr		24 Mo	24 Do		24 Sa			24 Di	24 Do	Heiligabend	
25 Sa		25 Di	25 Fr		25 So	Ende der Sommerzeit		25 Mi	25 Fr	Christtag	
26 So		26 Mi	26 Sa		26 Mo	Nationalfeiertag	44	26 Do	26 Sa	Stefanitag	
27 Mo	31	27 Do	27 So		27 Di			27 Fr	27 So		
28 Di		28 Fr	28 Mo	40	28 Mi			28 Sa	28 Mo	53	
29 Mi		29 Sa	29 Di		29 Do			29 So	1. Advent		
30 Do		30 So	30 Mi		30 Fr			30 Mo	30 Mi		
31 Fr		31 Mo	31 Do	36	31 Sa				31 Do	Silvester	

Angaben ohne Gewähr

Neues aus der Pfarre



ERSTKOMMUNION

Am Sonntag, 19. April 2026, war die Feier der ERSTKOMMUNION mit den Kindern Aurora Winder, Vincent Ganahl, Olga Höfle, Valentin Immler, Magdalena Gunz und Marius Bechter (von links). Das Thema lautet: „Von Herz zu Herz – gemeinsam mit Jesus“

Wir danken Yvonne Gunz, den Lehrerkolleginnen, Birgit Giselbrecht-Plankel, dem Agape-Team und Musikverein für die festliche Mitgestaltung.



ANKÜNDIGUNGEN

"Basilika klingt" - Sonntag 12. 19. und 26. Juli 2026

Mitglieder der Wiener Symphoniker und besondere Organisten gestalten diesen Sommer drei Gottesdienste mit barocker Kammermusik, organisiert von Prof. Christian Birnbaum.

12. Juli, 10.15 Uhr:	Alexandra Uhlig, Flöte und Edeltraud Burtscher, Orgel
19. Juli, 10.15 Uhr:	Robert Gillinger, Fagott und Christian Lebar, Orgel
26. Juli, 10.15 Uhr:	Christian Birnbaum, Violine und Helmut Binder, Orgel

Wir laden dazu herzlich ein!

Barockkonzert der Wiener Symphoniker, unter der Leitung von Prof. Christian Birnbaum – Sonntag, 2. August 2026

Beginn des Konzertes: 17 Uhr

Reservierung und Kartenvorverkauf: Online bei [ländleTICKET](#) sowie in allen Vorarlberger Raiffeisenbanken und Sparkassen (nicht im Pfarramt)

Auf dem Programm stehen Werke von Tomaso Albinoni, Remo Giazotto, Georg Friedrich Händel, Johann Melchior Molter und Georg Philipp Telemann.

Fest Mariä Himmelfahrt – Samstag, 15. August 2026

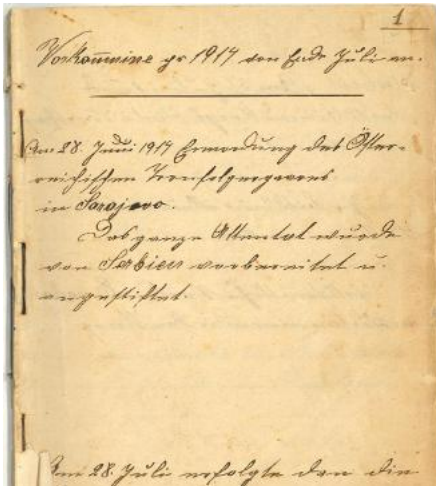
Um 10.15 Uhr findet die Eucharistiefeier mit Kräuterweihe statt. Die mitgebrachten Kräuter werden gesegnet. Der Pfarrgemeinderat stellt Kräuterbüschel gegen eine Spende zur Verfügung.

Die Kräuter bringen den Segen der Gottesmutter in unsere Familien.

Basilikabüro Maria Bildstein, A-6858 Bildstein, Dorf 84

T +43 5572 58367, E pfarramt@maria-bildstein.at www.maria-bildstein.at

Ein neues altes "Tagebuch" - Leben



Auf der Suche nach dem Namen des Autors gaben die auf der letzten Seite des Tagebuchs festgehaltenen „Familiendaten“ von insgesamt 14 Personen zwischen 1836 - 1925 den ersten Hinweis. Nach Abgleich der Daten mit einem alten Volkszählungsverzeichnis konnte der Autor einer Familie „Gmeiner“ aus dem Dorf zugeordnet werden. Ob sich der Autor unter den 14 Personen befand, war aber weiterhin ungewiss. Eine Antwort darauf gab erst eine genaue Analyse der Tagebucheinträge. An an einer einzigen Stelle erwähnte der Autor beiläufig seinen Namen „Wilhelm Gmeiner“ und an einer anderen Stelle jenen seiner Frau „Ida“. Allerdings kamen bald Zweifel auf, ob es sich tatsächlich nur um einen einzelnen Autor handeln konnte, denn die Handschriften unterschieden sich teilweise voneinander, im Einzelfall sogar recht deutlich. Weitere Handschriftenvergleiche ergaben, dass zumindest drei verschiedene Personen im Laufe der Zeit Eintragungen in das Tagebuch gemacht haben, aufgrund der Ausdrucksweise bei manchen Einträgen vermutlich alle aus derselben Familie.

Gesicherter Autor (vermutlich von 1919/20 - 1928):

Wilhelm Gmeiner (*09.05.1880 / +22.05.1935),
Beruf: Schreinermeister

wohnhaft in Bildstein, Dorf 81
verheiratet in 1. Ehe mit Ida Böhler
(*01.11.1889 / +10.06.1924) von
Bildstein, Dorf 72
und in 2. Ehe mit Rosa Böhler
(*12.11.1897 / +01.02.1982) von
Bildstein, Dorf 77

Mögliche weitere Autoren (vermutlich von 1914 - 1919/20):

Gottfried Gmeiner (*23.11.1839 / +05.01.1922),
Beruf: Schreinermeister (Onkel von Wilhelm)
wohnhaft in Bildstein, Dorf 81
verheiratet mit Rosalia Köb
(*18.03.1835 / +23.04.1903)

Otilia Gmeiner (*23.03.1841 / +19.01.1925),
Beruf: Haushälterin (Tante von Wilhelm)
wohnhaft in Bildstein, Dorf 81

Inhalt des Tagebuchs (in Auszügen):

Am 15. August 1914 vormittags 9 Uhr schlug der Blitz in das Wohnhaus des Gebhard Immler in Farnach ein, wobei 2 Kühe, 1 Stier, 3 Schweine sowie sämtliches Mobiliar verbrannten. Ferner musste noch eine Kuh, welche gerettet wurde, geschlachtet werden.

Das Jahr 1914 war ein Schlimmes. Krieg, Viehkrankheit, alles schlechte was nur sein konnte.

21. November 1916 Kaiser Franz Josef I gestorben /: 68 Jahre regiert :/

1917 den 5. Juni ist Kaiser Karl und Kaiserin Zita in Bregenz gewesen

Am 1. November 1918 war der Krieg zu Ende, aber wie?? „51 Monate Krieg“

Am 12. Jänner 1919 – Kaplan Leo Dünger weggekommen wegen schweren Sittlichkeitsverbrechen. Derselbe erhielt 6 Monate verschärfte Kerker.

Nachdem der Krieg einen so schmachvollen, unglückseligen Ausgang genommen, und dies alles nur wegen Verrat von Seite der Großen, infolgedessen wurden die Lebensmittelverhältnisse so knapp und sparsam, dass es beinahe nicht mehr zum Leben war. Pro Kopf manche Woche nur 30 Deka Mehl und 90 Deka Brot, zudem alles so teuer, dass es nicht mehr möglich war zum noch existieren zu können. Butter wurde im Schleichhandel verhamstert für 60 Kronen das Kilo, zB Äpfel 100 Kilo zu 300 Kronen, eine Kuh 4-5000 Kronen, ein Schaf oder eine Ziege 500 Kronen und noch mehr. Es war dies eine Zeit wie man sie viel schlechter nicht mehr denken konnte. Für Anwesen oder Grundbesitz wurden unglaubliche Preise bezahlt.

nach dem ersten Weltkrieg



Bau des Ferienheims Oberbildstein, 1920 (Bildquelle: <https://pid.volare.vorarlberg.at>)

Im Frühjahr 1919 war so schlechtes Wetter wie dies selten der Fall, von Mitte März bis Mai waren nur 2 Tage, wo man im Freien arbeiten konnte, meistens Schneefall und sehr kalt, Ende April war eine große Heunot, nirgends kein Heu mehr, und auslassen kann man das Vieh auch nicht.

Die traurigen Verhältnisse dauerten das ganze Jahr 1919 und steigerten sich zu einer schrecklichen Höhe, so zB kam ein Herrenanzug auf 1000 Kronen, ein paar Schuhe 200 und mehr Kronen und dies alles wegen unserm schlechten Geldvaluta. Im Oktober galt die österreichische Krone nur noch vier Rappen oder zu hundert Franken brauchte man 1940 Kronen. Zudem wurde der Schmuggel und Schleichhandel getrieben wie es gar nicht zum Beschreiben ist. Ein Laib Brot mit 190 dkg kostete 2.50 Kronen. Es waren dies Zeiten noch viel schlechter als während dem Krieg.

Im Monat Oktober 1919 war es schlecht mit der Witterung. Anfangs Monat schon Schnee und kalt. Ende desselben 30 cm Schnee und sehr kalt.

Am Ende des Jahre 1919 wurde es mit der Ernährungslage immer schlechter. Eisenbahnzüge verkehrten infolge Kohlenmangel fast keine

und der Personenverkehr wurde ganz eingestellt. Das Kilo Mehl kam auf 20 Kronen.

Am 16. November 1919 sind die letzten 5 Standschützen aus der Gefangenschaft von Albanien zurückgekehrt.

Wenn wieder ein Krieg ausbrechen sollte, soll man alles was von Metall wie Kupfergeschirr sofort verstecken, ebenso wenn man Silbergeld hat; aufbewahren und überhaupt keine wertvollen Sachen hergeben. Überhaupt wäre es gut, wenn man bei einem solchen Anlaß sich alle notwendigen Artikel ankaufen würde, namentlich Kleider und dgl. Denn bei diesem Krieg hat man bittere Erfahrungen gemacht, wie der Staat das Volk ausgebeutet hat. Es ist gar nicht zum Beschreiben.

Goldkurs Anfang Jänner 1920: 100 Franken = 3900 Kronen und nach diesem Kurs wird alles berechnet. Das Jahr 1920 hat wieder so schlecht begonnen wie nur denkbar sein kann, die Preise steigen erschrecklich in die Höhe, so kostet jetzt 1 Kilo Kochmehl über 10 Kronen, 1 Kilo Maismehl 8 Kronen, 1 Liter Milch 1.80 Kronen, 1 Kilo Butter 30 Kronen, im Schleichhandel wurde 100 und noch mehr gezahlt. 1 Paar Schuhe 500-600 Kronen und

so alle Produkte zB 1 Kuh 6.000 – 20.000 Kronen, 1 Schaf 1.000 Kronen, 1 Meter Buchenbrennholz 110-120 Kronen. Die Sache wird bald unerträglich, wie lange wird's noch so weiter gehen, zudem wird die Lebensmittelzuweisung immer knapper und sparsamer. Im Februar 1920 – 100 Franken = 4875 Kronen

8. Jänner 1920 war Heimkehrerfeier. Vormittag Festgottesdienst, Mittags gemeinsames Essen im Ochsen und Krone. Nachmittags für die gefallenen Krieger Stationen und Gräberbesuch, hernach Festversammlung im Kreuz mit Festrede, Musik, Gesang und Theater. Dann wieder Essen, hernach Tanzunterhaltung im Ochsen und Krone.

Im Frühjahr 1920 wurde begonnen mit dem Baue der Ferienkolonie in Oberbildstein, Zimmermannsarbeit machte Gottlieb Stadelmann von Buch und Mauerwerk Schedler von Schwarzach. Im Herbst wurde der Bau unter Dach gestellt.

21. Mai 1920 wurde bei Josef Geiger in Ankenreute 4 Schafe und bei Johann Georg Gunz, Unterdorf eine junge Ziege, bei Witwe Anna Widmer ein paar Hosen gestohlen. Ähnliche Fälle kommen zuletzt mancherorts vermehrt vor.

Im Frühjahr 1920 kostete eine ordentliche Kuh 18.000 – 20.000 Kronen.

Oktober 1920 war der Goldkurs 1000 Franken = 6.000 Kronen

Im Herbst 1920 war in dem meisten Orten des Landes die Maul- und Klauenseuche, wobei viel Vieh umkam.

Im Winter 1920 bezahlte man für 100 kg Lageräpfel 400 Kronen, für 1 Meter Tannenbrennholz 500, hartes 600 Kronen.

Anfangs November 1920 wurde in der Fabrik in Schwarzach der Betrieb wieder aufgenommen.

Anfang Winter Stickereistockung bei uns und in der Schweiz, so dass die meisten dort befindlichen Arbeiter und Arbeiterinnen entlassen wurden.

Im Jahr 1920 sind überall viele Leute an der Grippe gestorben, meistens junge Männer im Alter von 30-40 Jahren.

Anfangs Februar 1921 kostete 1 Liter Milch – 7 Kronen, 1 Flasche Bier 10 Kronen, 1 kg Maismehl 40 Kronen, für 1 Kubikmeter Blockholz nahm man 1000 – 1200 Kronen. Im Winter 1920-21 hatte man nie keine Schlittbahn. Den ganzen Winter fast kein Schnee.

Im Jahr 1921 wurde der Musikverein wieder neu zusammengestellt.

12. Juni 1921 war feierliche Einweihung und Eröffnung des neuen Ferienheims in Oberbildstein durch den Hochw. Bischof Sigmund Waitz, verbunden mit Feldmesse sowie Volksfest unter Mitwirkung des Musikvereins Cäzilia, Liederkranz, Kirchenchor und Turnerbund von Lustenau.

1921 - Ende es Jahres hält die Teuerung immer noch an und ist beständig alles noch im Steigen. Preise auf allen Artikeln, dass es nicht mehr zum Erschwingen ist. Zudem herrscht allerorts eine solche Preis



Feierliche Eröffnung des Ferienheims in Oberbildstein, 1921

treiberei und Wucher und Schmutz. Viele Bauern, welche Milch zur Genüge gehabt hätten, wollten niemanden Armen solche zu kaufen geben. Lieber gaben sie die Milch den Schweinen. Von Butter kaufen können war keine Rede, alles wurde bloß Schiebern zugesteckt, welche alles wieder ins Ausland verschleppten, infolgedessen dieser Mangel an allen notwendigen Lebensmitteln. Kein Fleisch, keine Eier, kein Schmalz, keine Milch. In dieser kritischen Zeit lebte noch ein alter Onkel von mir, Wilhelm Gmeiner. Derselbe ist heute 83 Jahre alt und machte von früheren Jahren auch schlechte Zeiten denken, aber solche Zustände wie sie jetzt herrschen wisse er selten, oder wenn doch waren, dauerten solche doch nicht so lange wie diesmal. Seit Kriegsende bis auf heute Weihnachten 1921 wird es immer schlechter und ist auch noch gar keine Aussicht oder Trost vorhanden, dass es in kurzer Zeit besser werden könnte. Will zum

Schluss noch einige Preise anführen. Ende Dezember 1921 kostet 1 kg Weißmehl 500-600 Kronen, 1 kg Maismehl 400 und mehr, 1 kg Schweinefett 2600, 1 Ei 150, eine Kuh 150.000 Kronen, 1 Paar Arbeiterschuhe 28.000 Kronen, 1 Raummeter Brennholz 6-7000, 1 Kubikmeter Blockholz im Walde schöne Ware wurde bis zu 28.000 Kronen bezahlt. Professionisten fordern pro Stunde 140 – 200 Kronen. Aus diesem kann man erfahren was für ungeheure Mengen Geld erforderlich war, bloß zur Bestreitung des Lebensunterhaltes. Am schlechtesten waren solche Leute dran, welche keinen eigenen Besitz hatten. Viel Ursache an diesen miserablen Zustände waren ein Großteil die Regierung des Staates und Landes, weil es überall am guten Willen und an der richtigen Energie fehlte. Man ließ allen Schmutz und Schleichhandel freien Lauf, anstatt dieses Gesindel gehörig aufs Korn zu nehmen. Sehr viel Schuld trug das Volk auch an diesem eigenen Ruin,

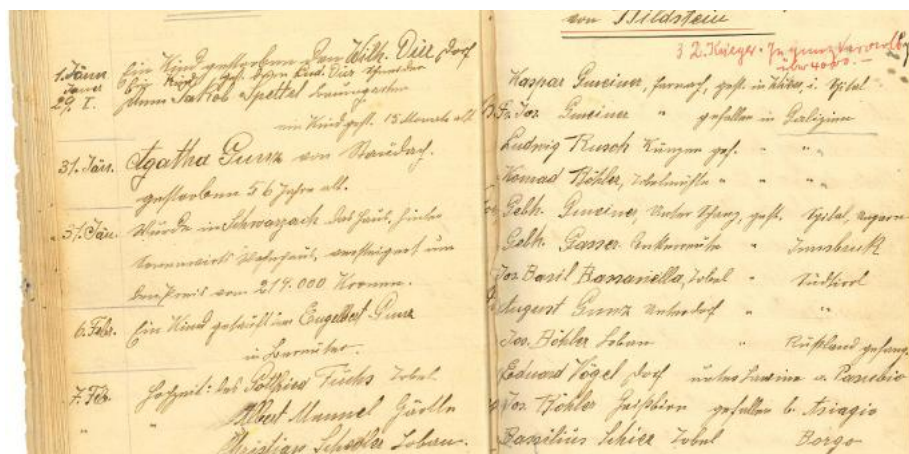
eine Geldverschwendung und Vergnügungssucht, dass es nicht mehr höher gehen konnte, bei.

etwas zurück. Die Valuta bessert sich. Franken und Mark sinken riesig

mehr wußte. Volle 5 Monate ohne aussetzen und sehr viel Schnee. Die Arlbergbahn konnte ziemlich lange nicht verkehren, weil man nicht imstande war die Strecke freizumachen und so liefen von überall Berichte ein von großen Schneefällen, Lawinen, Unglücke und Verkehrsstörungen.

Am 10. Juni 1924 ist meine Frau Ida gestorben, war 7 Wochen schwer krank, wurde in Hohenems operiert. Waren nur 8 Monate verheiratet.

19. Oktober 1924 ist Gebhard Gunz von Vokenbühl aus russischer Gefangenschaft heimgekehrt, war vom Dezember 1914 gefangen.



Tagebuch 1921

Im Monat Juli 1922 kostete ein Weggen Brot 1100 Kronen, Schmalz 7.000, 1 Liter Milch 400-600, 1 Hemd 10.000, Schuhe 40-60.000. Alles ist beständig am Steigen.

herunter. Die Löhne werden auch abgebaut, wenn es anhält, hat es den Anschein wieder bessere Zeiten zu erhoffen.

Am 30. Juli 1922 40jähriges Priesterjubiläum des Hochw. H. Pfarrer Josef Anton Köb, Vormittag feierlicher Einzug, Festgottesdienst, nachmittags Festversammlung im Kreuz.

Im Monat Dezember 1922 wurden für Bildstein 4 neue Glocken bestellt, in Kempten.

Am 12., 13. und 14. August 1922 war ein großartiges Musikfest in Hard, verbunden mit Wettkampf, anwesend 36 Musiken.

Jänner 1923 wurde das Haus vom Zimmermeister Regina versteigert. Preis: 46 Millionen

Preise im August: 1 Weggen Brot 3600 Kronen, 1 kg Weißmehl 5-6000, Maismehl 3600-4000, 1 kg Schmalz 19000 - 21.000, 1 kg Kartoffeln 700-800, Eier 300-400, Brennholz weiches per Raummeter 70.000, Bretter per Kubikmeter 160.000-180.000, ein Paar Schuhe 150.000.

Das Frühjahr und der Vorsommer im Jahre 1923 waren sehr schlecht, immer kalt, und Schnee. Ganz wenig schöne Tage, Mitte Juni mußte man noch einheizen, ebenso große Plage wie im Vorjahre wegen den Engerlingen. Im ganzen Monat Juni mußte man streng einheizen, am 18. schneite es bis ins Thal herunter. In den Bergen beständig Schnee, alte Leute sagten so etwas mögen sie nie denken.

Von oben angeführten Preisen hat sich bis Ende des Monat August alles verdoppelt. Für ein Handlanger wird 3600 Kronen, für ein Maurer 4500 Kronen Stundenlohn bezahlt.

Am 11. Oktober 1923 wurden die 4 neuen Glocken von Rickenbach heraufgezogen.

Am Ende des Jahres 1922 fingen endlich die Verhältnisse an sich zu bessern, wenigstens war ein Stillstand mit der Preissteigerung. Die Preise von manchen Artikeln gehen langsam

Am 14. Oktober 1923 war Glockenweihefest und Aufzug derselben in dem Turme, abends gemütliche Unterhaltung im Kreuz.

Im Jahr 1923-24 war ein so strenger Winter, wie man schon lange nicht

Im Jahre 1925 und Ende 1924 fingen die Preise für Brot, Mehl, kurz alle Lebensmittel wieder an sprunghaft in die Höhe zu gehen, Ende Februar 1925 kostet ein Weggen Brot 10.000 Kronen. Die Löhne blieben gleich und gingen eher zurück.

Im Frühjahr 1928 wurde binnen 14 Tagen zweimal versucht in die hiesige Gemeindekanzlei die zwei Kassen zu erbrechen, welches jedoch nicht gelang.

Am 11. August 1928 versuchte ein Mann am hellen Nachmittag in der Kirche die Opferstöcke aufzubrechen und wurde sofort festgenommen.

Mit September 1928 endeten die Tagebucheintragungen ohne erkennbaren Grund:

„Am 7. September ein Kind getauft dem Vinzenz Gunz, Staudach; am 06. Frau Orgler von Schwarzach im Armenhaus dahier gestorben.“

(Hinweis: Da viele Original-Zitate abgedruckt wurden, sind Grammatik- oder Wortlauffehler bewusst nicht ausgebessert worden.)

Martin Gunz
Gemeindearchivar



D O R F K A L E N D E R

FR	10.07.	Dämmerschoppen Gasthof Kreuz, 19:30 Uhr
MI	15.07.	Nahtstubat mit Singabend Gasthof Kreuz, 19:30 Uhr
FR	17.07.	Abendwanderung Bildstein Schiverein Treffpunkt beim Dorfbrunnen, 18:30 Uhr
FR	17.07.	Dämmerschoppen Dreiländerblick, 19:30 Uhr
SO	02.08.	Barockkonzert Wiener Symphoniker Basilika Maria Bildstein, 17:00 Uhr
MI	19.08.	Nahtstubat mit Singabend Gasthof Kreuz, 19:30 Uhr
FR	21.08.	Abendwanderung Bildstein Tourismus Treffpunkt beim Dorfbrunnen, 18:30 Uhr
SA	05.09.	Funkenchallenge Schulhof, 16:00 Uhr
FR	11.09.	Sperrmüllsammlung Bauhof, 08:30-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
SA	12.09.	Problemstoffsammlung Bauhof, 08:30-11:30 Uhr
SO	13.09.	Alternativ-Café Kultursaal, 11:15 Uhr
MI	16.09.	Nahtstubat mit Singabend Gasthof Kreuz, 19:30 Uhr
SO	27.09.	Michele-Fest Kapelle Farnach, 10:30 Uhr
SO	11.10.	Jubiläumsausstellung 100 Jahre Viehzuchtverein Parzelle Acker (Fam. Flatz), 10:00 Uhr
SO	11.10.	Schubert-Messe (Orchester und Chor) Basilika Maria Bildstein, 18:00 Uhr

INFORMATION:

Gemeinde Bildstein
Dorf 83, 6858 Bildstein
T 05572 583 84
F 05572 416 00
gemeinde.bildstein@cnv.at
www.gemeinde-bildstein.at

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag – Freitag
08:00 – 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer
Vereinbarung

Für die Richtigkeit der angeführten Termine übernimmt das Gemeindeamt keine Haftung. Sollten sich Änderungen ergeben, bitte im Gemeindeamt melden unter gemeinde.bildstein@cnv.at.